

LAUFFENER BOTE

6. Woche

Gesamtausgabe

09.02.2023

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Freudige Überraschungen – wie die Enthüllung der Hölderlin-Skulptur im Hölderlinhaus – auch die gab es im zurückliegenden Jahr. Und es wurde viel begonnen, begleitet, bewegt und bewältigt. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger nimmt in einer unterhaltsamen Zusammenstellung das zurückliegende Jahr in den Fokus. Lassen Sie sich mitnehmen in die Bereiche Gemeinderat / Bildung / Freizeit / Umwelt / Infrastruktur / Stadtgestaltung und Verkehr.

Die Zukunft immer im Blick

ab S. 3 **Rückschau 2022** mit Ausblick 2023

Aktuelles

■ Heiner Schiefer erhält Bürgermedaille der Stadt Lauffen a.N. (Seite 21)



■ Information an alle Eltern, deren Kinder im nächsten Kindergartenjahr 3 Jahre alt werden (Seite 23)

Kultur

■ Märchen für Erwachsene im Burgturm am Donnerstag, 16. Februar um 19.30 Uhr (Seite 25)

■ Elke Hettler und Melanie Eichhorn mit dem Frühjahrsprogramm der VHS Unterland (Seite 24)



Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 15. Februar um 18 Uhr im Rathaus (Seite 27)

■ Grün- und Heckenschnitt zur Freihaltung von Geh-/Radwegen und Straßen bis 28. Februar (Seite 29)

■ Schöffenwahl 2023 – Bewerbungen bis 21 April an das Bürgerbüro (Seite 27)

Bewegungstreff – immer freitags, 15 Uhr

(Näheres S. 23)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar
Jeden ersten Samstag im Monat bietet der **Lauffener Bürgermeister** in der Regel eine **offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL)** an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr
Bauhof

Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städtische Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheid“ Tel. 4331
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
Tel. 21498

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 **Tel. 5137**
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 **Tel. 4829**
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 **Tel. 7207**
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894/Fax 5664**

Hölderlinhaus **Tel. 0173/8509852**
hoelderlinhaus@lauffen.de

Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen
Ulrike Rennhack-Dogan Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11
Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 **Tel. 7673**
• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 **Tel. 7901**
• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 **Tel. 6868**
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610
Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19

BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
Bahnhofstraße 50

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 07131/610-800

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)
Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr
Recyclinghof (Winteröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von
13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche
Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten,
nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst **Tel. 116117**
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim **Tel. 9858-24**
Pflegerdienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch **Tel. 1838131**

Wochenenddienst
11./12.02.2023:
Schwestern Tanja, Corinna, Jacqueline, Bettina, Jessica, Magdalena
Hospizdienst **Tel. 9858-24**
Lore Fahrbach

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle **Tel. 9858-25**
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
11.02.: Theodor-Heuss-Apotheke, Brackenheim 07135/7179010
12.02.: Rosen-Apotheke, Talheim 07133/98620

Kinderärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,
werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare
Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222
(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe **Tel. 2023970**
Kontaktperson: Sarah Linsak

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH
Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr
www.abellio.de, Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)
Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr;
14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvtrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvtrieb.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

könnte man sagen, dieses zurückliegende Jahr 2022 war ein gutes Jahr? Ganz sicher nicht.

Es war zu Beginn geprägt von einem dringenden Bedürfnis nach „Normalität“, was immer der Einzelne darunter verstand. Man wollte weg von dieser Pandemie-Welt, wieder ohne Mund-Nasenschutz und der ständigen Ungewissheit, welche Covid 19-Variante als nächstes um die Ecke kommt, planen und einfach freier leben.

Die Vorzeichen waren gar nicht so schlecht, aber dann wurde wieder ein ganzer Kontinent von etwas völlig Unerwartetem, Unvorhersehbarem erfasst. Krieg in Europa, ein Krieg, den man gar nicht so nennen durfte, ohne in Russland verhaftet zu werden. Er hat Millionen UkrainerInnen in die Flucht getrieben, seit nahezu einem Jahr sterben täglich Männer, Frauen und Kinder, ein 45-Millionen-Land wird vernichtet, kaputt gebombt.

Die demokratische Welt steht zusammen, hilft dem ukrainischen Volk mit Geld und Waffen und dennoch ist vieles in Sicht aber kein Ende dieser Auseinandersetzung, die Gewaltspirale dreht sich weiter und weiter. Dass in dieser Erwartung immer mehr Menschen fliehen und dabei häufig die kämpfenden Ehemänner und Väter an der Front zurücklassen, ist mehr als verständlich.

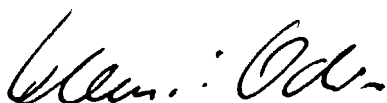
Es zeichnet unsere Gesellschaft aus, dass es weitgehend durch Privatinitiativen möglich war, die Flüchtenden in den Städten und Gemeinden unterzubringen. 130 UkrainerInnen sind alleine in unsere kleine Stadt gekommen, wohnen hier, die Kinder besuchen Tageseinrichtungen und Schulen. Dennoch ist der Tag geprägt von der Erwartung bald wieder zurück in die Heimat zu können.

Allen, die sich um die Geflüchteten aus der Ukraine aber auch um die bei uns lebenden anschlussuntergebrachten Asylbewerber annehmen, gilt mein ausdrücklicher Dank. Auch das Jahr 2023 wird in diesem Aufgabenfeld keine Entlastung bringen, wir sind weiterhin gefordert und es wird auch erforderlich sein, zusätzliche städtische Unterbringungskapazitäten bereitzustellen.

Mit dem kommunalen Geschehen wie es auf den folgenden 16 Seiten dargestellt wird, bin ich sehr zufrieden. Die guten Ergebnisse kamen durch eine vertrauensvolle und zielgerichtete Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Gemeinderat zu Stande, der unsere Arbeit kritisch aber konstruktiv begleitete. Ich danke ausdrücklich allen Mitarbeitenden der Stadt, namentlich den AmtsleiterInnen Bettina Keßler, Carlotta Drechsler, Frieder Schuh und Helge Spieth. Durch ihr beispielhaftes und engagiertes Wirken konnten zahlreiche Projekte zum Ende oder auf den Weg gebracht werden.

Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unseres Gemeinwesens, danke ich für das kooperative Miteinander im vergangenen Jahr und verbleibe mit den besten Wünschen für ein hoffentlich bald friedvolles 2023.

Ihr



Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister



Wie oft trifft sich das höchste Gremium der Stadt, welcher Aufwand entsteht für die Ehrenamtlichen im Gemeinderat? Im zurückliegenden Jahr wurde zu 21 regulären Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse eingeladen, immer mittwochs. Dazu kam eine dreitägige Klausurtagung, Besprechungen der Fraktionsvorsitzenden mit dem Bürgermeister, eine Ortsbegehung im Baugebiet Obere Seugen und ein Nachmittag auf den aktuellen Baustellen sowie Sitzungen des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Lauffen/Nordheim/Neckarwestheim und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lauffen. Die erforderlichen Beratungsunterlagen stehen den Mitgliedern des Gemeinderates nur noch digital zu Verfügung, in der Summe waren es bei 158 Tagesordnungspunkten 3.687 Seiten Vorlagen und ergänzende Unterlagen, die es durcharbeiten galt. Soweit der offizielle Teil.



Auch die jährliche Einwohnerversammlung ist für Stadträtinnen und Stadträte eine Pflichtveranstaltung. Wenn der Bürgermeister über laufende und geplante Projekte berichtet, geschieht dies nicht nur als Leiter der Stadtverwaltung sondern im Besonderen in seiner Funktion als Vorsitzender des Gemeinderates. Daher ist in einer Einwohnerversammlung beides

wichtig – die Diskussion mit dem Bürgermeister in der öffentlichen Fragerunde und das anschließende Gespräch mit allen Mitgliedern des Gemeinderates bei einem Glas Wein. Häufig fließen die dabei entstandenen Rückmeldungen aus der Bürgerschaft bereits in der folgenden Gemeinderatssitzung in die Beratungen und Beschlussfassungen des Gremiums ein.



Schon Tradition ist die gemeinsame Baustellenbesichtigung zu Beginn der Sommerferien. Natürlich informiert man sich auch über das Jahr hinweg, wie es zum Beispiel im Generationenquartier oder bei einem Verkehrsprojekt vorwärts geht. Die Innenansichten in ein Umspannwerk oder Gespräche mit den vor Ort tätigen Planern und Investoren sind aber nur organisiert möglich. Der Gemeinderat schätzt diesen Nachmittag sehr, die gemeinsame Radfahrt durch die Stadt und die tiefgründigen Informationen zu Projektverlauf und Kostensituation sind Ausgangspunkt für die Beratungen des 2. Halbjahres.

Im Juli 2022 war der Drogeriemarkt von besonderem Interesse, schließlich hatte sich das Gremium über Jahre hinweg für die Realisierung stark gemacht.

Darf man das – ein neues Wohnbaugebiet Seugen II,2 für Lauffen? Wie soll der Wohnungsmix aussehen, sind Einfamilienhäuser noch vertretbar? Welchen Anteil hat der geförderte Wohnungsbau, um auch bezahlbare Mietwohnungen entstehen zu lassen, und: ist es möglich, die bestehenden und noch zu erstellenden Freiflächen in Seugen I und II klimafreundlicher zu gestalten. Der Gemeinderat verschaffte sich vor Ort ein Bild und diskutierte anschließend in einem Gruppenraum des Kindergartens Karlstraße zusammen mit Städteplaner Martin Feketics über Gebäudehöhen und Straßenräume. Die Beratungen beginnen mit Rücksicht auf den wechselnden Vorsitz im Gemeinderat im 2. Halbjahr zu den Themen Verkehr, Energie und Klimaschutz, Städtebau und baulandpolitische Grundsätze.



Die dreitägige Klausur des Gemeinderates im Schwarzwald hatte einen Arbeitsschwerpunkt, mit dem sich das Gremium permanent befassen muss. Die Abwasserbeseitigung. Seit 1.1.2019 wird dieses Arbeitsfeld in einem vom städtischen Haushalt getrennten Eigenbetrieb Stadtentwässerung bearbeitet. Warum? Der enorme Investitionsbedarf wäre im städtischen Haushalt kaum mehr darstellbar. Eine Ausgliederung ist auch sinnvoll, da die Abwasserbeseitigung kostendeckend arbeitet und die erwirtschafteten Abschreibungen dann ausschließlich für diesen Zweck verwendet werden. Soll das Lauffener Abwasser weiterhin hier in der Stadt geklärt werden oder hat es Vorteile, wenn das Abwasser zur Kläranlage in Heilbronn gepumpt wird? Sobald diese Frage abschließend beantwortet ist, kann entweder die Umbauplanung vor Ort oder die Anschlussplanung nach Heilbronn angegangen werden. Aktuell steht der Neubau des Pumpwerkes Städtle auf dem Arbeitsprogramm des Eigenbetriebes sowie, ebenfalls im Städtle, die Sanierung des Regenüberlaufbeckens bei der Neckarbrücke.



Ausblick: die nächste Kommunalwahl steht bereits im Jahr 2024 an. Dann sind wohl schon 16Jährige mit dem aktiven und passiven Wahlrecht ausgestattet, das heißt sie können nicht nur wie bisher den neuen Gemeinderat wählen, sondern können auch in den Gemeinderat gewählt werden. Dem Lauffener Jugendrat standen in den vergangenen Jahren Beteiligungsrechte zu, zum Beispiel konnte sich der Jugendrat im Rahmen der öffentlichen Beratungen zu jugendrelevanten Themen äußern – dieses Recht haben EinwohnerInnen nur im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Gemeinderatssitzung.



Der Rückblick in das Jahr 2022 beschäftigt sich mit den Themenblöcken Gemeinderat / Bildung / Freizeit / Umwelt / Infrastruktur / Stadtgestaltung und Verkehr. Was war sonst noch wichtig?

Die Umstrukturierungen im Bankensektor haben im Jahr 2022 zum Umzug der Kreissparkasse in den Brühl geführt, eine eindrucksvolle Stärkung des Standortes Lauffen. Beim Lauffener Standort der BW Bank wiederum führte es zur Reduzierung auf einen Geldausgabeautomaten und der kompletten Räumung der Filiale, die gut 20 Jahre betrieben wurde. Nun hat der Gemeinderat entschieden, die Räume der BW Bank zu kaufen, um dort künftig das Bürgerbüro unterzubringen. Damit ist dieser Gebäudeteil des Bahnhofsareals mit Ausnahme der Gastronomie im Eigentum der Stadt. Im Erdgeschoss der ehemaligen BW-Bank entstehen Sachbearbeiterbüros für das so genannte „front-office“, also die Bürgerdienste. Im Obergeschoss sind die Leitung, das Ordnungsamt, der Klimaneutralitätsbeauftragte, der Integrationsbeauftragte und die Volkshochschule untergebracht, das „back-office“, um bei den Anglizismen zu bleiben.



Was wird aus den Räumen des jetzigen Bürgerbüros am Bahnhof? Die Stadtverwaltung plant derzeit zusammen mit der Katholischen Kirchengemeinde den Umzug der Bök, Bücherei, öffentlich, katholisch, vom Dachgeschoss in diesen Bereich. Ziel ist eine bessere Zugänglichkeit und auch die Aufrechterhaltung der Attraktivität des Standortes. Gesprochen wird auch über einen neuen Namen – STADTBIBLIOTHEK, öffentlich, katholisch.

Beides, der Umzug des Bürgerbüros und der Bök sind im Jahr 2023 eingetaktet. Die jetzige Büchereifläche soll als Reservefläche für die Gesundheitsfürsorge dienen und für Facharztpraxen zur Verfügung stehen.



Zum Thema Buch passt ein Ereignis gleich zu Beginn des Jahres 2022. Die Landesregierung hatte beschlossen, die gelben Ortseingangstafeln für Sonderbezeichnungen zu öffnen. Lauffen wurde bereits in der ersten Entscheidungstranche berücksichtigt. Wie schon auf der Autobahn A 81 steht nun auch an jedem Ortseingangsschild „Hölderlinstadt Lauffen am Neckar“. Die Bürgerschaft oder zumindest ein Teil davon nahm dies zum Anlass, vom 30. April auf den 1. Mai eigene Vorschläge nachzureichen, von der Schwarzriesling- zur Regiswindis- oder Waldenbergerstadt war allerhand Lustiges dabei.

Im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr stehen in 10 Boxen 10 Fahrzeuge. Üblicherweise wird ein Feuerwehrfahrzeug ca. 30 Jahre lang genutzt, daher ist es erforderlich, alle drei Jahre ein neues Fahrzeug zu beschaffen. Im Jahr 2022 war es wieder soweit. Der Bürgermeister konnte den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr, Kommandant Heiner Schiefer und Stv. Kommandant Peter Link ein hochmodernes Löschgruppenfahrzeug übergeben.

Das LF 20 ist erst-ausrückendes Fahr-zeug bei Brandein-sätzen und kostete 452.000 Euro, der Landkreis Heilbronn beteiligte sich an den Beschaffungs-kosten mit 92.000 Euro.



Ebenfalls der öffent-lichen Ordnung ist die Unterbringung Geflüchteter zuzu-ordnen, letztlich geht es um die Vermeidung von Obdachlosigkeit.

Die Verteilung der Geflüchteten aus der Anschlussunterbrin-gung für Asylbewerber erfolgt ebenso nach Gemeindegrenzen durch den Landkreis Heilbronn wie die Zuweisung der Geflüchteten aus der Ukraine. Für diese Gruppe gibt es aller-dings keine vorläufige Unterbringung in einer Einrichtung des Landes oder des Landkreises, die Menschen werden direkt den Städten und Gemeinden zugewiesen. Bislang konnten alle 130 Ukraine-Geflüchteten in privaten Unterkünften Zuflucht finden – dafür gilt der Bürgerschaft ein aufrichtiger Dank!



Die letzte Ruhestätte Lauffens ist der Parkfriedhof, schon seit dem Jahr 1999 finden keine Bestattungen auf dem Friedhof in der Stuttgarter Straße mehr statt. Eine wesentliche Veränderung gab es in dieser Zeit auch in der gewünschten Bestattungsform. Waren es 1999 noch 70 % Erdgräber und 30 % Urnengräber, hat sich dieses Verhältnis inzwischen gedreht. Auch alternative Bestattungsformen wie die Urnen-stelen im Wäldchen, die Urnenbestattung unter Bäumen und, ganz neu, Wiesengräber für Erdbestattungen wurden eingeführt. Letzteres bietet die Möglichkeit einer Erdbestattung mit Namenstafel, die Pflege der Wiesenfläche über-nimmt die Stadtgärtnerei. In den USA ist es die am weitesten verbreitete Bestattungsform. Zum Jahresende 2022 erfolgte auch wieder die Ausschreibung der privaten Dienstleistungen im Parkfriedhof, allerdings beschränkt auf den Grabaushub. Künftig werden auch die Sargträger von dem jeweils beauf-tragten Bestattungsunternehmer gestellt, die Stadt ist vor Ort mit einem Friedhofswärter vertreten, der sich um den ordnungsgemäßen Ablauf der Trauerfeierlichkeiten kümmert.



Same procedure as every year – wie beim Dinner for One sah es im Jahr 2022 beim Aufgabenkatalog von Gemeinderat und Stadtverwaltung aus. Die Aufrechterhaltung und die Schaffung von Infrastruktur für Kinder und Jugendliche bildete wieder den größten Brocken, in finanzieller und personeller Hinsicht.

Im April konnte die Komplettsanierung der Werkrealschule/Förderschule offiziell eingeweiht werden. Beinahe 6 Millionen Euro wurden aufgewendet, um eine energetische und technische Sanierung des umfassenden Gebäudekomplexes zu realisieren.

Damit endete ein im Jahr 2014 mit dem Bau der neuen Sporthalle und der Mensa begonnener Prozess, der auch die Sanierung der Hölderlin-Realschule umfasste und in der Summe 20 Millionen Euro erforderte. Ein echter Hingucker wurde die neue Lehrküche, die künftig von beiden Schulen genutzt werden wird.



Nachdem sich die Standortsuche für einen neuen Kindergarten zu Beginn als schwierig erwies, war es durch den Grundstückskauf einer ehemaligen Gärtnerei in der Bismarckstraße möglich geworden, dieses Thema sogar generationenumgreifend anzugehen. Für 3 Millionen Euro entstand ein schicker

Neubau für zwei Gruppen zur Betreuung von 3-6Jährigen und eine Gruppe für 12-36 Monate alte Kinder. Auf dem Dach des Gebäudes kommen 5 Studentenwohnungen dazu. Dabei sind die Räume das eine, die Personalausstattung stellte die nächste Hürde dar. Dennoch war es möglich, die Einrichtung im September für die Lauffener Eltern zur Verfügung zu stellen, die Belegung erfolgt vorerst nur mit über 3Jährigen, um dem örtlichen Bedarf gerecht zu werden – die Mensa des Kindergartens liegt gegenüber. Es ist die Orangerie, das Tagescafé des Alexander Stiftes, dort trifft das Kleinkind auf

Omas und Opas, gelebte Generationen-nachbarschaft.



10 Jahre lang wurde der Abenteuerspielplatz von Herrn Kraus geleitet, nun führten die über Jahre hinweg aufgestauten Konflikte zu einer Trennung und das Gelände wurde ebenso wie das Betreuungskonzept auf neue Beine gestellt.



Die 32jährige Kindheitspädagogin (B.A.) Sonja Sharma startete im Oktober als „Kinderfarm“ und bringt langjährige Erfahrung aus ihrer Zeit in der Ludwigsburger Jugendfarm mit. Ihr Fokus liegt auf Kindern bis 14 Jahre und der Zusammenarbeit mit Tageseinrichtungen und Schulen, für alle offen ist die Kinderfarm dienstags und donnerstags und jeden zweiten Samstag.

Schon über 20 Jahre ist Little City Lauffen eine echte Marke und ein Highlight in den Sommerferien. Little City 10, Stadtleben für 165 Mädchen und Jungen. Sie verdienen sich in 40 Kreativ- und Arbeitsstationen ihre „Läufer“ um sie anschließend in Bäckerei, Café, Beauty-Salon und vielem mehr wieder auszugeben. Möglich wird die Woche Kinderspielstadt durch ein riesiges ehrenamtliches Engagement vieler LauffenerInnen, geleitet von einem 8köpfigen Organisationsteam. Aus diesem wurde Sabine Kramer nach 20 Jahren verabschiedet, von Little City mit der Ehrenbürgerschaft und von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger mit der Medaille der Stadt in Gold ausgezeichnet – danke!



Auf dem zentralen Spielplatz Lauffen, am Kies, strandete im Juni ein veritables Schiff, die „Eisvogel“, benannt nach einem auch auf der Lauffener Neckarinsel beheimateten Vogel mit dunkelblaugrünen Federn und kastanienbrauner Unterseite. Das Spielschiff wurde durch zahlreiche Spenden aus der Bevölkerung und den Unternehmen mitfinanziert und durch Antje Nikolaus getauft. Sie ist langjährige Schulsozialarbeiterin der Stadt und leitet künftig die offene Jugendarbeit, die auch „vor Anker“ gegangen ist – durch den Kauf des Gebäudes Kiesstraße 30 wurde die Einrichtung einer Jugendwerkstatt für Jugendliche ab 14 Jahren ermöglicht. Den Ausbau zum Jugendtreff leisteten der Jugendrat zusammen mit dem Bauhof der Stadt – die Eröffnung erfolgt zum Jahresanfang 2023.



Ausblick: die schon einige Jahre markant steigenden Geburten, ergänzt durch die Kinder von Flüchtlingen aus der Ukraine und der Welt erfordern einen zusätzlichen 6. Zug an den Lauffener Grundschulen, der in der Hölderlin-Grundschule eingerichtet wird. Dort wird auch der für 2026 beschlossene Anspruch auf einen Ganztagesplatz in der Grundschule verwirklicht – erforderlich ist dafür der Neubau eines Hort-Gebäudes, in dem alle ergänzenden schulischen Angebote beheimatet sind. Dadurch werden im Hauptgebäude die Räume frei, die für die zusätzlichen 4 Klassenzimmer benötigt werden.

INFRA- STRUKTUR

Was ist öffentliche Infrastruktur? Es sind zuallererst die Pflichtaufgaben einer Stadt, also das Bürgerbüro für die weisungsgebundenen Pflichtaufgaben des Bundes, die Feuerwehr für den Brandschutz und die Tageseinrichtungen für Kinder von 12 Monaten bis 6 Jahren, die durch das Sozialgesetzbuch (eigentlich für den Landkreis) vorgeschrieben sind. Dazu kommt das Schulwesen, die Abwasserbeseitigung, der Friedhof und vieles mehr.

Natürlich beschränkt sich der kommunale Wirkungsbereich darauf nicht. Vieles, was wir als Bürger für wichtig oder wünschenswert erachten, leisten Private und dennoch ist die Stadtverwaltung und auch der Gemeinderat damit gewaltig beschäftigt. Das



herausragende Beispiel dafür ist der Einzelhandelsstandort im Brühl. Während die Discounter Lidl und Aldi vor vielen Jahren für einen schlichten Kaufvertrag mit einem Grundstückseigentümer keine Unterstützung aus dem Rathaus benötigten, musste die Stadt bei der Erweiterung in Richtung Feuerwehrhaus mächtig in Vorleistung gehen. Im Jahr 2022 konnte die „Ernte“ dieser jahrelangen Vorbereitungen eingefahren werden. Das neue Kundenzentrum der Kreissparkasse Heilbronn ist auf Jahrzehnte hinaus Garant für Bankdienstleistungen vor Ort, im Besonderen, was die persönliche Beratung angeht. Der Drogeriemarkt war Herzenswunsch der Lauffener Bevölkerung und konnte ohne die massive

Unterstützung



aus dem Rathaus nicht realisiert werden. Dazu Einrichtungen des Gesundheitswesens, weitere Bauabschnitte werden folgen. Die Anbindung an die Stadt erfolgte über neue Fußgängerüberwege und den barrierefreien Anschluss über die Bahnhofsauzüge.

Während die Tageseinrichtungen für Kinder kommunale Pflichtaufgaben sind, gibt es für die Betreuungsbedürfnisse älterer Menschen keine vergleichbaren Regelungen. Dennoch sind es die Stadtverwaltungen, die sich dem Zustandekommen von altersgerechtem Wohnen und der Pflege im Alter annehmen. Im Jahr 2021 war es die Katharinenpflege, eine Tagespflegestation, die ihren Betrieb als von der Diakoniestation Lauffen betreuten Infrastruktur aufnahm und sich im Eigentum der Stadt befindet. Im letzten Jahr war es das Großprojekt Generationenquartier, mit dem ein Angebot an altersgerechten Eigentumswohnungen und Mietwohnungen geschaffen wurde. Dazu ein zweites Pflegeheim für unsere Stadt mit 45 Einzelzimmern und dem Alexanderstift der Diakonie Stetten als Betreiber. In einer privaten Initiative planen parallel Lauffener MitbürgerInnen auf einer städtischen Fläche in der Innenstadt ein Wohnprojekt für den Lebensabschnitt nach der Berufstätigkeit – spannend.



Ebenfalls im Fokus der Stadt ist schon viele Jahre die Gesundheitsfürsorge, also eine gute Versorgung der BürgerInnen durch Hausärzte und Fachärzte. Zahlreiche Abstimmungsrunden mit den in der Stadt niedergelassenen Ärzten haben am Ende nicht zu einem Gesundheitszentrum im engeren Sinn geführt, man musste kleiner denken, sucht und findet Lösungen für Einzelfälle. Dabei hilft ein vom Gemeinderat verabschiedetes Unterstützungsprogramm, wie es dies in vielen Städten und Gemeinden Baden-Württembergs zwischenzeitlich gibt. Es kommt im Bestand in Einsatz, wenn zum Beispiel die Nachfolge ansteht, es kommt aber auch bei der Erweiterung von Praxen in Frage, wie dies im vergangenen Jahr bei der Praxis von Dr. Frenzel der Fall war. In den neuen, großzügigen Räumen am Bahnhof können bis zu vier Allgemeinärzte Patienten versorgen. Letztlich hängt es für die MVB Bottwartal um Dr. Frenzel an der Nachfrage und am Bedarf – dem entsprechend werden Arztkapazitäten zur Verfügung gestellt.



Schließlich zählen auch die Medien zur öffentlichen Infrastruktur, die von Privaten bereitgestellt werden. Neuer Anbieter für den Bereich Breitbandversorgung ist die Deutsche Giganetz. Vor einigen Jahren wollten der Landkreis Heilbronn und die kreisangehörigen Gemeinden noch viel Geld in die Hand nehmen, um zumindest eine Backbone-Struktur im Landkreis zu schaffen, für Lauffen wären das zwei Anschlüsse am Ortsrand gewesen. Für alle Leitungen in der Stadt hätte man noch sorgen müssen. Die DGN bietet beides an, Backbone und FTTH, also Glasfaser bis in die Wohnung. Die Breitbandversorgung in Lauffen ist aktuell gut, nur das Glasfaser ist aber wirklich zukunftsfähig und so günstig und so schnell wird die Stadt nicht mehr zu dieser Infrastruktur kommen. Es bleibt daher zu hoffen, dass es nicht bei den 30 % Verträgen bleibt, die die DGN bis Jahresende abschließen konnte und bis Ende Februar die erforderlich 35 % an Vertragsabschlüssen erreicht werden.



Kinderfest in Lauffen, eine alte Tradition mit Festwiese auf dem Kiesplatz und Umzug durch die Stadt. So jedenfalls war es im 6jährigen Rhythmus für das Jahr 2020 geplant, dem Festjahr zum 250. Geburtstag von Friedrich Hölderlin. Wie so vieles andere war das Kinderfest pandemiebedingt abgesagt worden, dabei wollte es die Stadtverwaltung aber nicht belassen. Auch wenn ein Nachholen des Festumzuges zu aufwändig war, zumindest ein Familientag gekoppelt mit Konzertabenden am Freitag- und Samstagabend zwei Jahre später sollte möglich sein. SWR 1 – Discjockey Corvin



Tondera-Klein, ein Lauffener Gewächs, wechselte das Tonstudio in Stuttgart mit der Konzertbühne auf dem Kiesplatz und heizte den Tanzbegeisterten bis in die Morgenstunden ein. Apropos „heizte“ – das übernahm am Familientag die Sonne und der Schatten wurde zum begehrtesten Ort. Zum Familiengottesdienst, dem Stadtkapellenkonzert und der Ritter Rost Band kam ein vielfältiges Spiel- und

Spaßangebot im Lamparterpark, abkühlen konnten sich Mutige bei der Feuerwehr, man musste nur warten bis der Tennisball traf und das frische Wasser im Weinbottich für Erfrischung sorgte.

Ein „must-have“ für alle Weinliebhaber der Region war und ist Wein auf der Insel, der Septembertreff auf der Rathausinsel. Da war es wieder: tolles Wetter, tolle Musik, tolle Weine in einem wahrhaft berausenden Ambiente. Die beteiligten Gastro-



nomen und die Weinbaubetriebe der Stadt hatten sich auch vieles einfallen lassen, um die Rückkehr des Weintreffs nach zwei Jahren Pause zu einem Erlebnis werden zu lassen. Im Mittelpunkt stand der Weincontest mit Karl-Ernst Schmitt und der württembergischen Weinprinzessin Henrike Heinicke – nicht nur die 5 Teams probten und tippten, viele Weinkenner hatten mal recht und ein anderes Mal lagen sie granatenmäßig daneben, das macht aber gerade den Reiz des vergnüglichen Sonntagnachmittags aus. Der wunderschöne äußere Rahmen von Wein auf der Insel bot zuvor die Gelegenheit, am Freitag zum Ehrenamtsabend der Lauffener Vereine,

begleitet von der Old Kelter Kellerband einzuladen und, tags zuvor, zum Mitarbeiterfest der Lauffener Stadtverwaltung – ohne musikalische Begleitung aber mit vielen guten Gesprächen über die eigene Abteilung hinweg und dem Kennenlernen der „Neuen“ im Rathauseam, das mittlerweile deutlich über 300 Mitarbeitende umfasst, in Rathaus, Tageseinrichtungen, Außendienst und Schulen.

Alle Kulturschaffenden der Republik haben drei üble Jahre hinter sich. Kultur funktioniert so richtig nur mit Publikum, und das verträgt sich nicht gut mit Abstandsregeln und Mund-Nasen-Schutz. Auch im Jahr 2022 war nur ein eingeschränktes bühnenfrei-Programm möglich, das aber vom Lauffener Publikum gut angenommen wurde, darunter die letzte Aufführung des Hölder-Musicals in Lauffen und die volle Stadthalle beim Jungen Kammerorchester Tauber-Franken mit „Strings meet Tuba“ – ein Überraschungsknaller war freilich der Komödiant Pawel Popolski alias Achim Hagemann, der die Lauffener zu Begeisterungstürmen hinriss, einfach klasse. Den Jahresabschluss machte die Harmonic Brass mit einem Bläserworkshop sowie dem beeindruckenden Konzertabend auf höchstem technischem Niveau.



Eine besondere Form der Freizeitgestaltung ist die Mitarbeit im Lauffener Partnerschaftskomitee mit La Ferté-Bernard. Eingeladen war zu einem 4-tägigen Besuch in der Sarthe Ende Oktober und im Reisebus, dem Zug und einigen PKW wurden die 762 km in den Westen Frankreichs zurückgelegt. Mit dabei eine „Pop & Poesie“-Variante des Hölder-Musicals, zweisprachig „viens au grand air – komm in’s Offene“. Es wurde ein krönender Abschluss der Konzertreihe, die mit der Uraufführung des Musicals im Februar 2020 ihren Anfang genommen hatte. Dem kreativen Kopf und Organisator des Musicals, Götz Schwarzkopf, wurde der Kulturpreis der Stadt Lauffen verliehen, erstmals. Äußeres Zeichen ist ein Bozzetto, eine Kleinplastik. Es handelt sich dabei um eine von 5 Entwurfsstudien, die immer im Entstehungsprozess einer Großplastik angefertigt werden und für den Kulturpreis der Stadt in Bronze gegossen wurden.



Sie stammen von Prof. Thomas Duttonhoefer, den der Lauffener Ehrenbürger Heinz Dieter Schunk mit der Gestaltung einer Großplastik von Friedrich Hölderlin für den Innenhof des Hölderlinhauses beauftragt hatte. Es wurde eine Schenkung aus Anlass des 80. Geburtstages von Heinz Dieter Schunk und sie wurde der Stadt am 25. Geburtstag des Dichters offiziell übergeben. Zusammen mit der Uraufführung von „Sokrates und Alcibiades“, komponiert vom Lauffener Stephan Storck und aufgeführt von einem 16köpfigen Ensemble des Staatsoperchores Stuttgart im Rahmen einer Sonntagsmatinee war dies wohl der kulturelle Höhepunkt des Jahres 2022.



Ausblick: der Start in das Kulturjahr 2023 ist prominent: Walter Sittler und Barbara Auer gastieren am 11. März mit ihrem Dialog „Unsere Seelen bei Nacht“ in der Stadthalle.

Es stellen sich doch immer dieselben Fragen: Was ist uns die historische Stadt wert? Reden wir nur über die schönen Altstädte anderer Kommunen wie in Bad Wimpfen, oder tun wir auch etwas in unserer Stadt? Und bei den neu zu errichtenden Gebäuden und Freianlagen: Was ist uns gute Architektur wert, die auch in 20 Jahren noch in das Stadtbild passt?

Der Lauffener Gemeinderat hat seine Klausurtagung im Jahr 2022 genutzt, um sich in Altensteig zu informieren und es wurde schnell klar: ja, in Lauffen gibt es gleich zwei



denkmalgeschützte Bereiche in Dorf und Städtle, aber man kann auch ein noch wesentlich größeres Areal in Wert halten, wie dies auf dem Altensteiger Schlossberg geschieht. Wichtig ist nur, systemisch vorzugehen, also das Ergebnis anzustreben und jedes Jahr daran zu arbeiten.

Der denkmalpflegerisch wichtigste Beschluss des Jahres 2022 war, eine Baumaßnahme abzulehnen. Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung hatte den Abbruch eines weiteren Bogens der Alten Neckarbrücke gefordert, um beim Bau der neuen Kanalbrücke (siehe Abschnitt Verkehr) die Schleusen-

erweiterung und damit einen größeren Schleppradius der Neckarschiffe vorwegzunehmen. Bevor die Schleusenerweiterung nicht sicher kommt, wird gar nichts abgerissen, so der



Gemeinderat. Schließlich stehen von den ursprünglich 11 Bogen der „Langen Brücke“ nur noch 6, irgendwann könnte man sich dann dieses wichtige und stadtbildprägende Bauwerk nur noch auf historischen Fotos anschauen.

Wie der Bereich Kiesplatz und Kirchberg einmal aussehen soll ist klar. Hier ist Handeln und nicht Ablehnung gefragt, und das geschah 2022 im Bereich



Kiesplatz durch weiteren Grunderwerb und beim Kirchberg durch den Umbau des Gebäudes Kiesstraße 7. Dort entstand eine Keramikwerkstatt, die das vorhandene Ensemble Kunst am Kies ergänzt. Für die Kiesstraße 11 und 13 und den kleinen Platz daneben wurde eine Neubebauung unter Erhaltung der historischen Kopfgebäude geplant, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden kann.

Die Einwohnerversammlung des Jahres 2022 war der Start für den erneuten Einstieg in die Städtebauförderung des Landes. Parallel zur Stadtmitte rund um den Kiesplatz soll zusammen mit den Bewohnern ein Sanierungsgebiet „Städtle“ beantragt werden, die Vorbereitungen dafür laufen schon viele Jahre. Die historischen Gebäude wurden saniert, also die Stadtmauer, Neues und Altes Heilbronner Tor, Alte Kelter, dazu noch der Großteil der Straßen und die Beleuchtung. Parallel erwarb die Stadt viele Wohngebäude, um sie im Rahmen der Städtebauförderung zum Verkauf mit anschließender staatlich geförderter Sanierung anzubieten. Folgerichtig stand auch 2022 wieder ein Bauwerk auf der to-do-Liste des Stadtbauamtes, das wenig öffentliche Aufmerksamkeit erzeugt, viel Geld kostet und sich dem Erhalt der historischen Bausubstanz zuwendet: Die Sanierung der Stadtmauer in der Werderstraße, einer doppelt – zweischaligen Wehrmauer in Richtung Heilbronn, war dringend angezeigt. In weiten Teilen war sie bereits abgängig und musste neu aufgerichtet werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das gilt für die Wohnsubstanz im Städtle nur sehr eingeschränkt. Die Städtebauförderung bietet aber die Möglichkeit, dies in den kommenden 10 Jahren zu ändern, zumal der kommunale Arbeitsteil weitgehend erledigt ist.



Schon begonnen wurde mit der Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes im Außenbereich. Das baufällige Bahnwärterhaus Posten 49 in/aus Richtung Heilbronn wird aus dem Programm „Wohnen im Kulturdenkmal“ hoch gefördert aufwändig saniert, die Stadt hatte das Gebäude von der DB AG zwischenerworben.

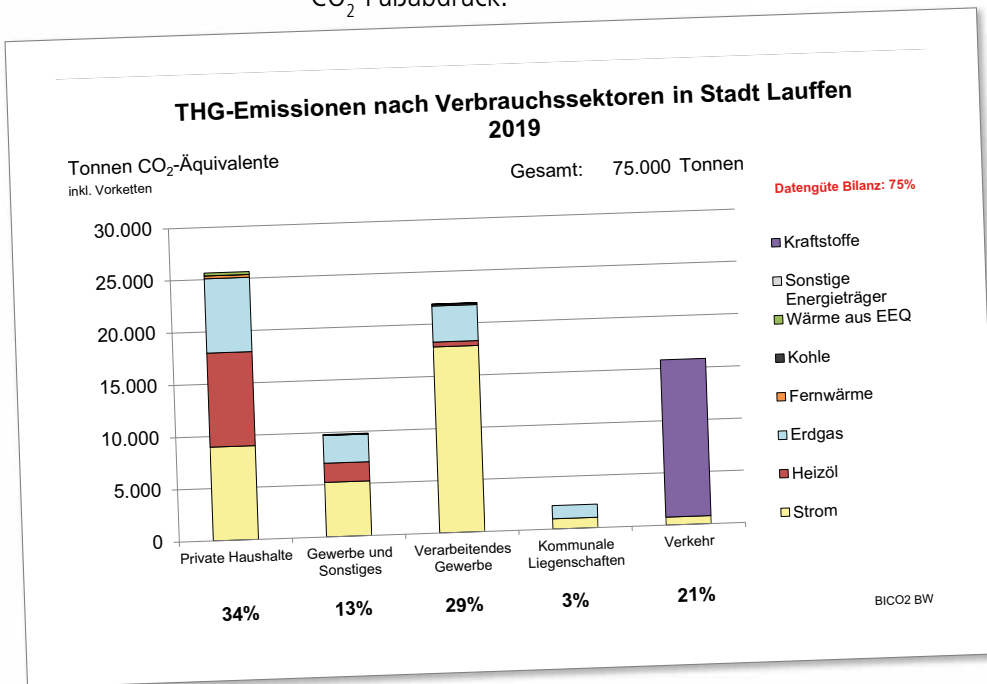
Stadtgestaltung ist immer auch Neubau und Wohnumfeld. Dass es auch möglich ist, ein Gewerbegebiet für Einzelhandel und Dienstleistung „gefällig“ zu planen und zu bauen zeigen die beiden ersten Abschnitte des Einzelhandelsstandortes im Brühl. Städtebaulicher Anknüpfungspunkt war das im Jahr 2003 gebaute Feuerwehrhaus der Stadt und seine Klinkerfassade. Ein Kundenzentrum der Kreissparkasse schließt sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite an, offen zur Landesstraße, freundlich zur Raiffeisenstraße, einladend zum Brühl hin. Danach der Drogeriemarkt, ebenso offen zu Landesstraße und einladend zum Brühl, keine unschönen Rückseiten und Hinterhöfe wie bei den flachen Bestandsbauten von Aldi und Lidl. Funktional gegliedert ist die Nutzung der Obergeschosse, die flächensparend wichtige Dienstleistungen anbieten, dazu noch ein einheitliches Parkierungskonzept.



Ausblick: Auch am Einzelhandelsstandort Im Brühl ist das Ziel klar: mehrgeschossige Bauabschnitte 3 – 5, beginnend mit einem Getränkemarkt und weitergeführt mit den Neubauten von Aldi und Lidl, ohne Zeitdruck wie beim Drogeriemarkt aber mit dem gleichen städtebaulichen Anspruch.

Johannes Kurz ist seit 1. Juli 2022 der neue Klimaneutralitätsbeauftragte der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft. Er hat sein Büro noch in der Rathausburg, kümmert sich aber auch um die Klimaschutzmaßnahmen der vVG-Gemeinden Nordheim und Neckarwestheim. Sein erster Auftrag war die Erarbeitung einer CO₂-Bilanz für alle drei Kommunen.

Was ist eine CO₂-Bilanz? Es ist bezogen auf die ganze Stadt ein Maß für den Gesamtbetrag an CO₂-Emissionen. Sie führt auf, welche Aktivitäten und Lebensstadien direkt oder indirekt zu Emission von Treibhausgasen führen, man nennt es auch den CO₂-Fußabdruck.



Johannes Kurz betreut die Gemeinden der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft also Lauffen, Nordheim und Neckarwestheim. Sein Aufgabengebiet richtet sich zuerst einmal nach Innen, er berät die Gemeinde- und Stadtverwaltungen bei ihren Klimaschutzmaßnahmen, schlägt Priorisierungen vor und dokumentiert Veränderungen. Die

nun erstellten CO₂-Bilanzen sind der 0-Wert, an dem sich Veränderungen messen lassen. Um den CO₂-Minderungspfad zu bearbeiten, sind Maßnahmen auf folgenden Handlungsfeldern erforderlich: Energieerzeugung mit erneuerbaren Energien, Wärmeerzeugung/Nahwärmenetze, Sanierung städtischer Liegenschaften, nachhaltige Beschaffung, klimaneutralere Mobilität.

Es kann aber nicht beim Innenblick bleiben, denn der Anteil der Kommunalen Liegenschaften am Gesamtausstoß in Lauffen beträgt gerade einmal 3 %. In einem nächsten Schritt soll die Klimaneutralitätsabteilung durch Sanierungsmanager ergänzt werden, die in den drei Gemeinden Gebiete identifizieren, in denen auch mittels Landesförderung durch bauliche und technische Veränderungen eine Reduzierung von THG-Emissionen erreicht wird.



In Betrieb genommen wurde ein neues Nahwärmenetz in der Stadt- und Sporthalle. Statt der störanfälligen Holz-hackschnitzelheizung wurde ein BHKW eingebaut, das als Grundversorgung für die Stadt- und Sporthalle sowie das Gymnasium dient. Die gleiche Technik wurde auch im Generationenquartier in der Bismarckstraße verbaut. Allerdings hat schon wenig später der Ukraine-Krieg und die damit

einher gehende Gaskrise aufgezeigt, wie abhängig wir auch bei Nahwärmesystemen von Gasimporten sind, das es kann nur eine Brückentechnologie sein.

Was tun bei Stromausfall? Das ist kein Szenario, auf das die breite Bevölkerung oder die Vielzahl öffentlicher Einrichtungen vorbereitet wäre. Für Lauffen ist die Einrichtung von drei Notfalltreffpunkten eingeleitet worden, die durch Notstromaggregate versorgt werden, um auch bei mittelfristigem Stromausfall nicht komplett handlungsunfähig zu sein.



Ein wichtiger Schritt in die Mobilitätswende könnte Carsharing sein – zusammen mit der ZEAG-Energie-AG wurde das erste kommunale Fahrzeug am Bahnhof positioniert. Wie in den umliegenden Gemeinden auch ist die Inanspruchnahme noch verhalten. Ebenso mit der ZEAG wurde die Bürgerenergie Lauffen am Neckar zum Jahresende gegründet. Ihr Ziel ist die Investition in erneuerbare Energien, also vornehmlich Sonne und Wind, zusammen mit den Stadtwerken Lauffen und einer Bürgerenergiegenossenschaft.



Ausblick: In den kommenden Monaten stehen mehrere Entscheidungen über die Zulassung und Genehmigung von großflächigen Solaranlagen auf landwirtschaftlichen Flächen an. Bislang beträgt der Anteil der Solarenergie am Stromgesamtverbrauch in Lauffen 15 %. Das Genehmigungsrecht hat sich in diesem Bereich massiv verändert. Die gerade in Lauffen präsenten Flächen entlang der Bahnlinie wurden hoch priorisiert, teilweise mit Privilegierung versehen. Auch die Flächenkulisse wurde von bislang 100 Meter entlang der Bahnlinie auf 200 bzw. 500 Meter massiv erhöht. Bei Flächen innerhalb der 200-Meter-Linie ist künftig keine Aufstellung eines Bebauungsplanes mehr erforderlich – die Einflussmöglichkeit der Kommunen wurde also wesentlich eingeschränkt.

Es gibt CO₂-Emittenten und CO₂-Schlucker, der bekannteste ist der Baum. Auf große Resonanz ist ein Projekt der Kreisforstverwaltung gestoßen. „Unser Wald von Morgen“ hat zum Spenden für Neupflanzungen aufgerufen. Im Stadtwald Etlenswenden wurden 650 Eichen und Elsbeeren teils von den Geldspendern selbst gepflanzt, das Projekt konnte komplett durchfinanziert werden und ist auch für 2023 geplant.



Wo gibt es das noch einmal im Land Baden-Württemberg. Eine kleine Stadt liegt an Landes- und Bundesstraßen sowie an der Bahn und übernimmt komplett die Aufgaben der „Großen“, weil sich dort nichts bewegt? Dank eines effektiven und leistungsfähigen Technischen Bauamtes konnte 2022 das Thema außerörtliche Radwege abgeschlossen werden. Nun entspricht auch die Radverbindung in den Süden nach Kirchheim/Stuttgart den Vorgaben des RadNETZ BW, 1, 3 Mio Euro wurden aufgewendet.



Die Stuttgarter Straße ist dort eine Landesstraße, wo sie in die B 27 einmündet. Die im Jahr 2022 von der Stadt gebaute Abbiegespur sollte den Rückstau in Richtung Brücke beseitigen, der im Berufsverkehr zu einer Umfahrung des Staus über das Städtle führt, was, das zeigen die vergangenen Wochen, auch gelungen ist. Wieder waren 1,3 Mio Euro erforderlich und eine, bei der Einwohnerversammlung im Herbst ausgetragene, unverständliche Diskussion über die Sinnhaftigkeit von verkehrlichen Einschränkungen während kurzer Phasen des Baus – statt Dank ans Bauamt für die Mehrbelastung harte, schwer nachvollziehbare Kritik –

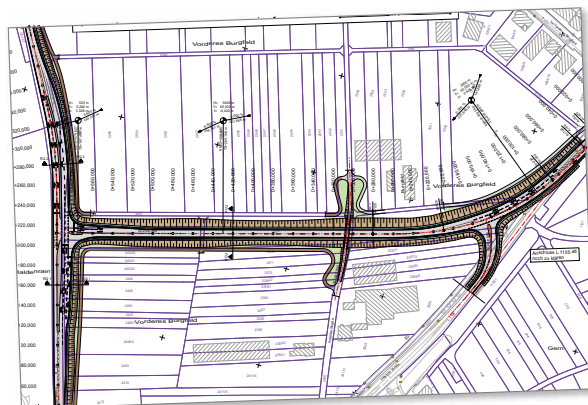
dann doch lieber warten, bis der Bund in die Gänge kommt?



Das wollten Gemeinderat und Stadtverwaltung auch bei der Barrierefreiheit des Bahnhofes nicht – die Beschlüsse und Planungen reichen bis 2015 zurück, im Herbst 2022 war es soweit. Zusammen mit dem Landkreis und dem Land wurden 3,6 Mio Euro gestemmt, um die technisch aufwändige, enge Baustelle umzusetzen.

Nicht wie von der Bahn geplant 80 Arbeitstage sondern 1 ½ Jahre waren alleine für den Bau erforderlich, die im Vorfeld notwendige Plangenehmigung dauerte dagegen exakt die dafür vorgesehenen 611 Arbeitstage. Verkehrs-Staatssekretärin Elke Zimmer freute sich über das gelungene Bauwerk ebenso wie der Bürgermeister, nun ist noch die Bahn am Zug, die zugesagt hat, die Treppen sowie die Oberflächen des Personendurchgangs neu zu gestalten – seit Anfang des Jahres 2023, die Stadtverwaltung hat interveniert, ist es in Stuttgart „Chiefsache“, man darf gespannt sein. Der gordische Knoten wurde beim VVS-Tarifanschluss durchschlagen. Nach dem BW-Tarif, der schon klasse war, kommt nun das 49-Euro-Ticket, das Thema ist damit erledigt – jetzt noch zuverlässig und pünktlich, die Verkehrswende könnte kommen!

Eigentlich ist seit 2004 die „Nordtangente“ für die Entlastung der B 27 und des Städtle beschlossen, deren Realisierung liegt aber in weiter Ferne und kann beim allerbesten Willen von einem kleinen Stadtbauamt nicht geschultert werden. Darum wurde im Jahr 2022 mit dem Land Baden-Württemberg der Bau einer Querspange von der Ilsfelder Straße in Höhe Gewerbegebiet Burgfeld auf die B 27 außerhalb Lauffens in Richtung Heilbronn vereinbart, ein vorweggenommenes, kurzes Stück der Nordtangente. Dafür stehen mindestens 4 Mio Euro im Raum, wieder soll das Stadtbauamt Lauffen planen und bauen, die Kosten trägt zu 100 % das Land (der Bund) – bei den Radwegen und der Abbiegespur war noch eine geringe Kostenbeteiligung der Stadt vorgesehen. Zum Jahresende wurden noch Alternativen geprüft und gerechnet sowie eine Vermessung durchgeführt.



Ausblick: Für die historische Neckarbrücke bzw. deren Verlängerung über den Kanal in Richtung Städtle ist eine Fahrspur gesperrt. Der bauliche Zustand der Kanalbrücke ist schlecht. Daher wird im Jahr 2023 zuerst einmal eine Stützkonstruktion eingebaut – diese macht die Brücke standsicherer und wird auch für den Abriss gebraucht, der für 2024 geplant ist. Es soll ein Neubau werden, ebenso wie beim Rathaussteg, dessen Sanierung wegen der lange geplanten Schleusenverlängerung schon seit 20 Jahren geschoben wird.

Die Brückenbauten binden damit in den kommenden Jahren hohe Summen und schränken die Sanierung des vorhandenen Straßennetzes ein. Dennoch ist für 2023 der erste Bauabschnitt der Sanierung Hölderlinstraße zwischen Karlstraße und Christofstraße vorgesehen.



Umgesetzt wird das innerörtliche Radwegekonzept mit dem Arbeitsschwerpunkt einer Radwegeführung von der Alten Neckarbrücke zum Postplatz. Ebenso Baumaßnahmen zur Barrierefreiheit des öffentlichen Raums und die vom Gemeinderat 2022 beschlossene Parkierungsregelung für die „Leiterstraßen“ Karlstraße, Schillerstraße und Reismweg. Nur noch im eingezeichneten Bereich darf dann geparkt werden, um die Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs aufrechtzuerhalten. Der öffentliche Straßenraum kann die vielen Wohnmobile, Dienstwagen, Kleintransporter und Autos aus umgenutzten Garagen nicht mehr aufnehmen, ohne in seiner Funktion eingeschränkt zu sein.



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am Freitag, 3. Februar

Heiner Schiefer erhält die Bürgermedaille der Stadt Lauffen a.N.

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. stand im Jahr 2023 ganz im Zeichen der Neuwahlen von Feuerwehrkommandant, seinem Stellvertreter und der Wahl des Feuerwehrausschusses. Zudem wurden zahlreiche Ehrungen für hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen. Kommandant Heiner Schiefer eröffnete die Versammlung mit dem Zitat „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.“

Der Personalstand zum 31.12.2022 beträgt 161 Gesamtmitglieder, davon 110 Angehörige in der Einsatzabteilung. Es mussten 94 Einsätze abgearbeitet werden, hier haben sich die Einsatzzahlen in den Jahren 2020–2022 mit 94–100 Alarmierungen gegenüber 2018-2019, in denen 124 bzw. 126 Einsätze zu bewältigen waren, stabilisiert. Die Tag-Nacht Verteilung der Einsätze liegt bei 57 % 6–18 Uhr und 43 % 18–6 Uhr. In Sachen Fahrzeugbestand wurde ein LF 20 in Dienst gestellt, welches das 35 Jahre alte TLF 16/25 ersetzt hat. Weitere Ersatzbeschaffungen wurden mit dem Feuerwehrbedarfsplan und einem Konzept für Kleinfahrzeuge auf den Weg gebracht. Hier wird dann jede anstehende Beschaffung nochmals mit Augenmaß bewertet.

Jugendfeuerwehrwart Timo Kraft gab einen Rückblick über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, welche aktuell 29 Angehörige im Alter von 10 bis 17 Jahren hat. Die meisten im Alter von 12 bis 14 Jahre. Die Jugendfeuerwehr führte im Jahr 2022 28 Übungsdienste durch. Im Betreuersteam besitzen neun Kameraden die Ausbildung zum Maschinisten für Löschfahrzeuge. Im Juni durfte man die Versammlung der Kreisjugendfeuerwehr in der Stadthalle ausrichten.

Timo Kraft zeichnete zwei langjährige Mitglieder aus dem Betreuersteam mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber und Gold aus.

Den Abschluss der Jahresberichte machte Kassier Volker Gramit welcher einen Einblick zum Kas senbestand und den Einnahmen und Ausgaben gab. Kassenprüfer Armin Winkler bescheinigte Volker Gramit eine einwandfreie Kassenführung. Die Entlastung wurde einstimmig per Akklamation erteilt.

Der ausführliche Jahresbericht mit Mitgliederzahlen und Einsatzstatistik wird auf der Homepage der FF Lauffen unter www.feuerwehr-lauffen.de bereitgestellt werden.

Wahlen:

Kommandant Schiefer stellte sich im Jahr 2018 noch einmal für eine Amtsperiode zur Verfügung. 2023 stand er nach 25 Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl.

Für das Amt des Feuerwehrkommandanten kandidierte sein seitheriger Stellvertreter Peter Link (47). Timo Kraft (32), seither Jugendfeuerwehrwart, stellte sich für die Wahl des Stellvertreters zur Verfügung.



v. l. n. r. gewählt zum Kommandant Peter Link, stv. Kommandant Timo Kraft, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Heiner Schiefer, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Reinhold Gall

Peter Link, welcher von 2013 bis 2023 bereits Schiefers Stellvertreter war und auch in der Kreisausbildung tätig ist, wurde mit 81 von 83 möglichen Stimmen gewählt.

Timo Kraft ist zusätzlich zu der Funktion Jugendfeuerwehrwart, auch Kreisjugendfeuerwehrwart im LKR Heilbronn und ebenfalls in der Kreisausbildung tätig, er wurde mit 66 von 83 möglichen Stimmen gewählt.

Beide Kandidaten nahmen die Wahl an! Bei der anschließenden Wahl zum Feuerwehrausschuss wurden alle Kameraden, welche für eine erneute Kandidatur bereit waren, wieder in den Ausschuss gewählt, dies sind: Simon Moser, Marco Kroneis, Christian Dörr, Markus Hanselmann, Michael Eisele, Armin Winkler und Reiner Frisch. Neu in den Ausschuss gewählt wurden Jochen Wurst, Jochen Lupfer und Robin Winter.

Die Kassenprüfer Cornelia Wagner und Armin Winkler stellten sich erneut zur Wahl und wurden per Akklamation wiedergewählt.

Aufgrund der absolvierten Lehrgänge, der erbrachten Dienstzeit und ihrer besonderen Leistungen konnten zahlrei-

che Kameraden befördert und geehrt werden:

Beförderungen:



v. l. n. r. Heiner Schiefer, Mario Falk, Benjamin Lutz, Simon Moser, Alexander Weiland, Timo Kraft

Vom Oberfeuermann zum Hauptfeuermann: Mario Falk

Vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister: Benjamin Lutz

Vom Löschmeister zum Oberlöschmeister: Simon Moser

Vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister: Alexander Weiland

Vom Hauptlöschmeister zum Brandmeister: Timo Kraft

Ehrungen:



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften v. l. n. r. Gerhard Wagner, Florian Hiller, Gotthard Buck, Jürgen Baumann, Albrecht Rieß, Joachim Lell, Thomas Bachert, Rudi Berner, Peter Link, Kreisbrandmeister Bernd Halter, Heiner Schiefer

Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Silber: Florian Hiller

Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Gold: Benjamin Lutz
Ehrung für 15-jährige aktive Dienstzeit: Florian Hiller

Ehrung für 40-jährige aktive Dienstzeit: Thomas Bachert, Gotthard Buck, Albrecht Rieß, Gerhard Wagner

Ehrung der Alterskameraden für 40 Jahre Freiwillige Feuerwehr: Jürgen Baumann, Joachim Lell, Rudi Berner

Durch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Reinhold Gall, wurden weitere Ehrungen für hervorragende Leistungen im Feuerwehrdienst und ihrer langjährigen Tätigkeit in verantwortungsvoller Position an Timo Kraft und Heiner Schiefer verliehen:

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze: Timo Kraft

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold: Heiner Schiefer

Durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wurden Heiner Schiefer und Michael Kenngott mit Ehrungen der Stadt Lauffen ausgezeichnet:



Verleihung der Bürgermedaille der Stadt an Heiner Schiefer durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

Mit einer ganz besonderen Auszeichnung der Stadt Lauffen a.N. wurde Heiner Schiefer ausgezeichnet: Er erhielt die Bürgermedaille der Stadt Lauffen a.N. Neben seinem jahrzehntelangen Amt als Feuerwehrkommandant war er auch lange Jahre Mitglied des Gemeinderates.



Verleihung der Bürgermedaille der Stadt an Heiner Schiefer durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

Die Würdigung des Bürgermeisters können Sie unter www.lauffen.de nachlesen.

Mit der Medaille der Stadt Lauffen am Neckar in Silber für besondere Leistungen im Ehrenamt (20 Jahres-Medaille) wurde Michael Kenngott geehrt, Kenngott war von 2003 bis 2022 Mitglied in der Lauffener Wehr und zuvor beim DRK Ortsverein aktiv.

Grußworte:

In ihren Grußworten bedankten sich Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und Verbandsvorsitzender Reinhold Gall für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit und gingen auf die Entwicklung der Lauffener Feuerwehr und den

Werdegang von Heiner Schiefer ein. Kreisbrandmeister Bernd Halter informierte über aktuelle Beschaffungen im Landkreis und bedankte sich für das Engagement der FFL sich über die Stadtgrenze hinweg auch im Landkeis einzu-bringen.



Ein besonderer Dank ging auch an Beate Schiefer, welche ihrem Ehemann als Kommandant und uns in der Feuerwehr bei entsprechenden Gelegenheiten immer voll unterstützt hat! Ihr wurde von Peter Link und Bürgermeister Waldenberger jeweils ein Geschenk überreicht.

Dank an Beate Schiefer vom gewählten Kommandant Peter Link und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

Text und Fotos (4): Andreas Löffler

Stadt Lauffen am Neckar schließt städtische Liegenschaften an Glasfaser-Netz an



Glasfaserkabel Deutsche Giganetz

Um das Glasfasernetz in Lauffen am Neckar eigenwirtschaftlich ausbauen zu lassen, hat die Stadt eine Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen GigaNetz geschlossen. Die Unterstützung der Stadt ist für den Erfolg des Infrastruktur-Projekts von großer Relevanz. Diese hat mit dem Telekommunikationsunternehmen jetzt bereits für rund 50 Liegenschaften einen Vertrag für das Glasfaser-Internet abgeschlossen und somit gezeigt, dass sie vollkommen hinter dem Ausbau-Projekt steht. Bürgermeister Waldenberger unterzeichnete zusammen mit Baris Bayram Bilgic, Key Account Manager B2B – Region SÜD, den Vertrag und freut sich, dass unter anderem Kindergärten, Schulen, das Rathaus und das Bürgerbüro an das zukunftsfähige Netz angeschlossen werden können.

ten. Aber selbstverständlich nur, wenn die erforderliche Quote von 35 % erreicht wird.



v. l. n. r. Baris Bayram Bilgic (GigaNetz), Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Flächenmanagerin Jana Heri

Sollte die erforderliche Quote nicht erreicht werden, wird der eigenwirtschaftliche Ausbau durch das Unternehmen aus Hamburg vorerst nicht vorgenommen.

Bis zum 27. Februar 2023 haben die Bürgerinnen und Bürger von Lauffen am Neckar noch die Chance, sich und vor allem der Stadt das Glasfaser-Internet zu sichern und somit den Grundstein für die Zukunft ihrer Heimat zu legen. Eine ruckelfreie und

verlässliche Internetanbindung ohne Aussetzer oder Leistungsschwankungen ist essenziell wichtig für den Alltag – im Homeoffice, als Betrieb im Arbeitsalltag, in den Schulen vor Ort oder auch beim Streaming. Ohne Highspeed-Internet verlieren sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Unternehmen von Lauffen am Neckar den Anschluss.

In ein paar Jahren wird ein Glasfaseranschluss in jedem Haushalt der Maßstab sein. Gehen Sie jetzt mit und lassen den Standard der Zukunft – den Glasfaseranschluss – auch in Ihr Zuhause legen!

Wer noch Fragen hat oder sich über das Infrastruktur-Projekt informieren möchte, kann sich beim Glasfaserdialog in Präsenz am Mittwoch, 15. Februar 2023, um 19 Uhr im Hölderlinhaus (Nordheimer Str. 5, 74348 Lauffen a.N.) informieren.

Weitere Informationen zum geplanten Ausbau in Lauffen a.N. finden Sie unter deutsche-giganetz.de/lauffen-am-neckar.

Walter Sittler & Barbara Auer lesen „Unsere Seelen bei Nacht“ Herzerwärmender Dialog nach dem Roman von Kent Haruf



Die renommierten Schauspieler Walter Sittler und Barbara Auer lesen am 11. März in der Stadthalle aus dem warmherzigen Roman „Unsere Seelen bei Nacht“

Die bundesweit bekannten Schauspieler Walter Sittler und Barbara Auer kommen am Samstag, dem 11. März, um 20 Uhr (Saal-Einlass: 19.30 Uhr) mit einer stimmungsvollen Lesung in die Lauffener Stadthalle. „Unsere Seelen bei Nacht“, nach dem gleichnamigen

Roman des amerikanischen Autors Kent Haruf, ist ein ergreifender, glaubhaft verkörperter Dialog zwischen zwei einsam gewordenen Menschen und den Auswegen, die sie aus ihrer Isolation suchen und finden, und zwar gegen alle gesellschaftlichen Konventionen. Karten für diese Veranstaltung gibt es in zwei Kategorien ab 20 €, ermäßigt 10 €, online unter www.lauffen.de/tickets sowie im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770).

Barbara Auer, 1959 in Konstanz geboren, und Walter Sittler, 1952 in Chicago, gehören zu den renommiertesten, mit Filmpreisen überhäufteten Akteuren im deutschsprachigen Raum. Umso verwunderlicher ist es, dass sie bisher nie gemeinsam auf der Bühne gestanden oder zusammen

in einer TV-Produktion mitgewirkt haben. Sieht man die beiden, muss man zur Vermutung kommen, dass sie seit jeher nichts anderes getan haben als sich durch Worte, Gestik und Mimik so kongenial zu verstehen und ergänzen.

Die beiden verkörpern Addie und Louis, beide seit Jahren verwitwet, die seit Jahrzehnten in einer Kleinstadt in derselben Straße leben. Eines Tages macht Addie Louis einen ungewöhnlichen Vorschlag, der in ihrem Umfeld für Aufsehen und Empörung sorgt. Auer und Sittler bringen an diesem Abend diese intensive und ungewöhnliche (Liebes-)Geschichte auf die Bühne: ein gefühlvoller, warmherziger Abend über Offenheit, Sehnsucht und Liebe und den Mut, auch im Alter nicht damit aufzuhören. ■

Carsharing am Bahnhof – Frühlingsaktion

Jetzt 39 € Fahrtguthaben für e-Carsharing in Lauffen sichern!

Seit April 2022 können Lauffener Bürgerinnen und Bürger am P+R-Parkplatz am Lauffener Bahnhof ein rein elektrisch betriebenes Carsharing-Fahrzeug der ZEAG Energie AG und der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH nutzen. E-Autos leisten einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung vor Ort. Denn sie fahren emissionsfrei – vor allem ohne jeglichen Ausstoß der für die Atemwege giftigen Stickstoffoxide (NOx). „Der Verkehr als der mit Abstand größte Verursacher

Elektrisch betriebene Fahrzeuge kommen völlig ohne NO_x aus. Kommt ihre Energie aus erneuerbaren Quellen, erzeugen sie zudem kein CO₂ und stellen ein wichtiges Mittel gegen den Klimawandel dar. Da Carsharing-Nutzer nur bei Bedarf auf ein Fahrzeug zurückgreifen, ergibt sich ein weiterer Vorteil: Parkraum bleibt frei und die Verkehrsrisiko kann sinken. Mehr Raum für Grünflächen kann so die urbane Lebensqualität steigern.

Das Carsharing-Angebot in Lauffen richtet sich sowohl an Pendler sowie an EinwohnerInnen ohne Auto.

Die Vorteile liegen dabei auf der Hand: Wer Carsharing-Fahrzeuge nutzt und selbst kein eigenes Auto besitzt, hat keinerlei Kosten für Versicherung, Reparaturen und Wertverlust. Abgesehen von einer Jahresgebühr i. H. v. 39 € fallen je Stunde lediglich 5,99 € und pro Tag 47,99 € an. Auf diese Option stellt das System bei einer Miete ab der neunten Stunde um. Abgerechnet wird immer so, wie es für den Kunden günstiger ist. Das ergibt einen rechnerischen Minutenpreis von rund 10 Cent – deutlich weniger als bei großen überregionalen Carsharing-Anbietern in Deutschland. **Im März 2023 be-**

kommt außerdem jede/r LauffenerIn, der oder die sich für das e-Carsharing der ZEAG registriert, die erste Jahresgebühr als Fahrtguthaben gutgeschrieben.

Da alle Fahrzeuge des ZEAG e-Carsharings voll elektrisch sind, bietet dies zudem die Möglichkeit, Elektromobilität mit großem Spaßfaktor auszuprobieren. Nutzer müssen lediglich einmalig ihren Führerschein registrieren, die App herunterladen und ihre Bezahl-daten hinterlassen. Anschließend können sie auf der App sehen, welches Fahrzeug an der gewünschten Station frei ist. Jetzt nur mit wenigen Klicks reservieren und schließlich abholen. Da alle angebotenen Autos vernetzt sind, ermittelt das System selbstständig Nutzungsdauer und Endpreis. Der Rechnungsbetrag wird automatisch mit der gewählten Zahlungsmethode abgebucht. Am Ende der Nutzung fahren die Kunden zur Station zurück, schließen das Ladekabel an und beenden die Miete mit Hilfe der App. In Lauffen a.N. befindet sich der e-Carsharing-Standort direkt neben dem Bahnhof-Parkhaus auf dem Park & Ride-Parkplatz. Alle Informationen finden Sie unter www.zeag-carsharing.de ■



Carsharing-Frühlingsaktion

von Stickstoffoxid-Emissionen in Deutschland ist einer der Schlüsselfaktoren für die Luft in unseren Städten“, so Franc Schütz, Vorstand der ZEAG Energie AG.

Information an alle Eltern, deren Kinder im nächsten Kindergartenjahr 3 Jahre alt werden

Tag der offenen Tür aller Einrichtungen am 4. März von 9 bis 13 Uhr

Allen Familien, deren Kinder vom 01.08.2023 bis zum 31.08.2024 ihren dritten Geburtstag feiern, wurden im Februar 2023 von der Stadtverwaltung angeschrieben, mit der Bitte ihr Kind online unter folgendem Link anzumelden: <https://nhkita.lauffen.de/>. Bereits angemeldete Kinder müssen kein weiteres Mal angemeldet werden. Diese sind bereits erfasst.

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Kind ebenfalls anmelden, auch wenn Ihr Kind bereits eine Krippe besucht.

Im April 2023 werden die Kinder auf die einzelnen Kindergärten verteilt! Dabei hat die Wunscheinrichtung immer höchste Priorität! Sollte Ihre Wunscheinrichtung nicht klappen, werden wir uns entsprechend zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen!

Um einen Einblick gewinnen zu können, der Ihnen bei der Ent-



Kindergarten Anmeldung

scheidung hilfreich sein könnte, sind am Samstag, den 4. März von 9 bis 13 Uhr alle Kindertageseinrichtungen (Krippe & Kindergarten) in Lauffen für Sie geöffnet.

Für weitere Fragen können Sie sich gerne an Frau Rennhack-Dogan (rennhack-doganu@lauffen-a-n.de) oder wenn Sie Hilfe bei der Anmeldung benötigen an das Bürgerbüro wenden! <https://www.lauffen.de/website/de/leben/kinderjugend/betreuung/kinder-gaerten>

Starke Sprüche – Starke Stelen – Starke Schüler

Kunst trifft auf Nachdenkliches: Ausstellung im Gewölbekeller des Hölderlinhauses



In einem fächerübergreifenden Projekt haben Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule zwei Meter lange Holzstelen mit selbst ausgesuchten Sprüchen und kunstvollen Motiven und Mustern gestaltet. Die 21 Stelen sind im Februar und März im Gewölbekeller des Hölderlinhauses zu sehen. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten (Fr. 15–18 Uhr, Sa. + So. 13–18 Uhr) besichtigt werden; der Eintritt ist frei.

Foto: Hölderlin-Werkrealschule

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter

Zwei neue Trainerinnen, Renate Brauch und Eva Krebs, sind mit dabei und freuen sich, gemeinsam mit Karen Stirtz, Gabriele Ebner-Schlag, Dorothee Krähmer und Bettina Nagy auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischaun. Bewegungstreff im Freien das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung
Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.
Dauer: 30 Minuten
Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.
Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



Bewegungstreff Karen Stirtz, Gabriele Ebner-Schlag, Renate Brauch, Dorothee Krähmer, Bettina Nagy und Eva Krebs



Frühjahrsprogramm der VHS Unterland



Bildung auf den Punkt gebracht!

Seit Ende Januar können sich alle, die schon sehnhch auf das neue Semesterprogramm der VHS Unterland warten, über die neuen Kurse informieren. Sie können nach Herzenslust nach ihren Wunschkursen suchen oder gemütlich im Blätterkatalog schmökern und sich inspirieren lassen!



Außenstellenleiterinnen v. l. n. r. Elke Hettler und Melanie Eichhorn

Das gedruckte Programmheft liegt bereits an den bekannten Auslagestellen in Lauffen zur Abholung bereit.

Für Anmeldungen und Rückfragen steht Ihnen das Team der Außenstelle Lauffen telefonisch unter 07133/1809610, per E-Mail: lauffen@vhs-unterland.de oder im Internet www.vhs-unterland.de zur Verfügung.

Chronologische Veranstaltungsliste der vhs Unterland – Außenstelle Lauffen a.N.

231LA42220 Spanisch A2.1

Di., 14.02.2023, 18:45–20:15 Uhr, 10 x, Gymnasium, Neubau, Raum 0.35, 95,00 €

231LA30117 Pilates

Do., 16.02.2023, 09:30–10:45 Uhr, 15 x, Musikschule, Südstraße 25, Großer Saal, 83,00 €

231LA30149 Vinyasa Yoga

Do., 16.02.2023, 18:30–19:30 Uhr, 12 x, Herzog-Ulrich-Grundschule, Gymnastikraum, 53,00 €

231LA21008 Weidenflechten:

Workshop mit frischen Weiden

Sa., 18.02.2023, 13:30–16:30 Uhr, 1 x, Hölderlin-Realschule, Werkraum 1, 27,00 €

231LA21010 Weidenflechten:

Wilde Herzen

Sa., 18.02.2023, 09:00–12:00 Uhr, 1 x, Hölderlin-Realschule, Werkraum 1, 27,00 €

231LA30141 Kundalini Yoga

Mo., 27.02.2023, 19:45–21:15 Uhr, 14 x, Herzog-Ulrich-Grundschule, Gymnastikraum, 93,00 €

231LA30144 Yoga und Faszien

Mo., 27.02.2023, 17:15–18:15 Uhr, 14 x, Herzog-Ulrich-Grundschule, Gymnastikraum, 62,00 €

231LA30201 Sitztanz Inklusionsangebot

Mo., 27.02.2023, 18:00–19:00 Uhr, 6 x, VHS-Raum, Lindenstraße 16/2, 38,00 €

231LA40620 English A2 with lots of Conversation

Mo., 27.02.2023, 09:30–11:00 Uhr, 15 x, VHS-Raum, Lindenstraße 16/2, 142,00 €

231LA30223 Wirbelsäulenfitness

Di., 28.02.2023, 19:00–20:00 Uhr, 10 x, Familienzentrum Senfkorn, Eingang hinter dem Haus, 63,00 €

231LA30132 Hatha Yoga

Di., 28.02.2023, 20:00–21:15 Uhr, 13 x, Herzog-Ulrich-Grundschule, Gymnastikraum, 72,00 €

231LA30200 Kraft aus der inneren Mitte – Fit mit dem Theraband

Mi., 01.03.2023, 20:05–21:05 Uhr, 5 x, Herzog-Ulrich-Grundschule, Gymnastikraum, 32,00 €

231LA40671 English Conversation B2 auch für WiedereinsteigerInnen

Mi., 01.03.2023, 10:45–12:15 Uhr, 15 x, VHS-Raum, Lindenstraße 16/2, 99,00 €

231LA40694 Englisch lernen für Grundschul Kinder der Klassen 1-4

Mi., 01.03.2023, 15:30–16:15 Uhr, 5 x, VHS-Raum, Lindenstraße 16/2, 23,00 €

231LA40695 Englisch lernen für Grundschul Kinder der Klassen 1-4

Mi., 01.03.2023, 16:30–17:15 Uhr, 5 x, VHS-Raum, Lindenstraße 16/2, 23,00 €

231LA30210 Gymnastik 70+

Auf dem Stuhl

Do., 02.03.2023, 09:00–10:00 Uhr, 8 x, Musikschule, Südstraße 25, Raum 2.5, 51,00 €

231LA30212 Beckenbodengymnastik Rückbildung für Mütter mit Baby

Do., 02.03.2023, 10:15–11:15 Uhr, 8 x, Musikschule, Südstraße 25, Raum 2.5, 51,00 €

231LA20587 Ballett für Kinder ab 6 Jahren für AnfängerInnen

Do., 02.03.2023, 17:30–18:30 Uhr, 15 x, Hölderlin-Sporthalle, Hölderlinstr. 35, Gymnastiksaal, 76,00 €

231LA20588 Ballett für Kinder ab 11 Jahren für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Fr., 03.03.2023, 17:30–18:30 Uhr, 15 x, Hölderlin-Sporthalle, Hölderlinstr. 35, Gymnastiksaal, 76,00 €

231LA20589 Ballett für Teens ab 14 Jahren für Fortgeschrittene

Fr., 03.03.2023, 18:45–19:45 Uhr, 15 x, Hölderlin-Sporthalle, Hölderlinstr. 35, Gymnastiksaal, 76,00 €

231LA20710 Comics zeichnen – Grundkurs für Jugendliche ab 12 Jahren

Sa., 04.03.2023, 09:15–16:15 Uhr, 1 x, Hölderlin-Gymnasium, Raum 0.39, 31,00 €

231LA40699 English: Fit for 5! Vorbereitung auf die 5. Klasse

Sa., 04.03.2023, 09:30–11:00 Uhr, 4 x, Hölderlin-Gymnasium, Raum 0.35, 46,00 €

231LA40630 Englisch B1

Mo, 06.03.2023, 09:30–11:00 Uhr, 15 x, Mittel.Punkt, Bahnhofstraße 27, 99,00 €

231LA10650 Ängste und Traumen auflösen

Di., 07.03.2023, 19:00–20:30 Uhr, 1 x, Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5, 11,00 €

231LA40825 Französisch A2.2

Mi., 08.03.2023, 18:00–19:30 Uhr, 15 x, Hölderlin-Gymnasium, Raum 0.35, 142,00 €

231LA10475 Geld anlegen mit ETF für EinsteigerInnen (online)

Do., 09.03.2023, 18:00–21:00 Uhr, 1 x, Online Zoom, 0,00 €, Anmeldeende: 08.03.2023

231LA30220 Funktionelles Wirbelsäulentraining und Entspannungstechniken für einen gesunden Rücken

Fr., 10.03.2023, 18:00–20:00 Uhr, 1 x, VHS-Raum, Lindenstraße 16/2, 19,00 €

231LA20790 Handlettering für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Di., 14.03.2023, 18:30–21:30 Uhr, 1 x, Musikschule, Südstraße 25, Raum 2.4, 21,00 €

231LA40420 Deutsch A2.1

Mi., 15.03.2023, 18:00–19:30 Uhr, 10 x, Hölderlin-Gymnasium, Raum 0.36, 95,00 €

231LA30507 Nachhaltig und energiesparend kochen, gut für den Geldbeutel und das Klima

Mi., 22.03.2023, 19:00–21:00 Uhr, 1 x, Hölderlinhaus, Nordheimer Straße 5, Seminarraum, 9,00 €

231LA30548 Eine kulinarische Spanienreise, Kochkurs für Menschen mit und ohne Behinderung

Sa., 25.03.2023, 13:00–16:00 Uhr, 1 x, Hölderlin-Realschule, Schulküche, 31,00 €

231LA60710 Mathematik Power-Kurs Vorbereitung auf die Realschul-Abschlussprüfung

Sa., 25.03.2023, 13:30–15:30 Uhr, 5 x, Hölderlin-Gymnasium, Neubau, Raum 0.35, 70,00 €

231LA30221 Funktionelles Schultertraining und Entspannungstechniken nach der Franklin Methode®

Sa., 25.03.2023, 10:00–12:00 Uhr, 1 x, VHS-Raum, Lindenstraße 16/2, 19,00 €

231LA21040 Karten basteln mit Knöpfen für Menschen mit und ohne Handicap, ab 10 Jahren

Sa., 25.03.2023, 15:00–17:00 Uhr, 1 x, VHS-Raum, Lindenstraße 16/2, 22,00 €

231LA30330 Ganzheitliches Sehtraining

Do., 30.03.2023, 18:00–21:00 Uhr, 1 x, VHS-Raum, Lindenstraße 16/2, 23,00 €

231LA20767 Kunstkurs Malen

Sa., 01.04.2023, 14:00–17:00 Uhr, 5 x, Hölderlin-Realschule, Werkraum 1, 104,00 €

231LA21007 Weidenflechten: Blumen

Sa., 15.04.2023, 09:00–12:00 Uhr, 1 x, Hölderlin-Realschule, Werkraum 1, 27,00 €

231LA20491 Zauberkurs 3 – auch für Zauber-Neulinge für Kinder ab 9 Jahren

Sa., 15.04.2023, 10:00–13:00 Uhr, 1 x, VHS-Raum, Lindenstraße 16/2, 21,00 €

231LA21009 Weidenflechten: Futterplätze/-spender

Sa., 15.04.2023, 13:30–16:30 Uhr, 1 x, Hölderlin-Realschule, Werkraum 1, 27,00 €

231LA30120 Entspannung für Körper und Seele Progressive Muskelentspannung

Di., 18.04.2023, 19:00–20:00 Uhr, 6 x, Hölderlin-Gymnasium, Neubau, Raum 0.39, 44,00 €

231LA20720 Aquarell-Malkurs online

Mi., 19.04.2023, 19:00–21:00 Uhr, 5 x, Online Zoom, 88,00 €

231LA10620 Wertschätzende Kommunikation

Do., 20.04.2023, 19:00–21:15 Uhr, 1 x, Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5, 15,00 €

231LA10651 Glaubenssätze auflösen

Mi., 26.04.2023, 19:00–20:30 Uhr, 1 x, Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5, 11,00 €

231LA30531 Foodtrend Fermentieren – Gemüse milchsauer einlegen

Mi., 26.04.2023, 18:30–21:30 Uhr, 1 x, Hölderlin-Realschule, Schulküche, 31,00 €

231LA20711 Comics zeichnen – Aufbaukurs für Jugendliche ab 12 Jahren

Sa., 29.04.2023, 09:15–16:15 Uhr, 1 x, Hölderlin-Gymnasium, Raum 0.39, 31,00 €

231LA30320 Meridian Klopftechnik (online)

Fr., 05.05.2023, 19:00–22:00 Uhr, 1 x, Online Zoom, 19,00 €, Anmeldeende: 04.05.2023

231LA30591 Pralinen selbstgemacht

Fr., 05.05.2023, 18:00–22:00 Uhr, 1 x, Hölderlin-Realschule, Schulküche, 48,00 €

231LA10401 Plastikfreier leben

Di., 09.05.2023, 19:00–20:30 Uhr, 1 x, Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5, 8,00 €

231LA21100 Digitale Fotografie – Basiskurs I

Fr., 12.05.2023, 19:30–21:30 Uhr, 2 x, Hölderlin-Gymnasium, Raum 0.36, 35,00 €

231LA10465 Elektroauto fahren leicht gemacht Grundlagen und Praxis für Elektroauto-Neulinge und alle, die es werden wollen (online)

Mo., 22.05.2023, 18:30–20:45 Uhr, 1 x, Online Zoom, 0,00 €, Anmeldeende: 19.05.2023

231LA30523 Cakesicles: Kuchen am Stiel

Fr., 09.06.2023, 17:30–21:30 Uhr, 1 x, Hölderlin-Realschule, Herdegenstraße 15, Eingang im unteren Pausenhof, Schulküche, 45,00 €

231LA30532 Vom Frühling leicht in den Sommer mit der 5-Elemente-Küche der traditionellen chinesischen Medizin (TCM)

Do., 15.06.2023, 18:00–21:30 Uhr, 1 x, Hölderlin-Realschule, Herdegenstraße 15, Eingang im unteren Pausenhof, Schulküche, 41,00 €

231LA20866 Kunstwerkstatt:

Große Figuren für Haus und Garten
Fr., 16.06.2023, 18:00–21:30 Uhr, 2 x, Hölderlin-Realschule, Herdegenstraße 15, Werkraum 1, 54,00 €

231LA30581 Pici Pasta für Kinder ab 8 Jahren

Sa., 17.06.2023, 10:00–13:00 Uhr, 1 x, Hölderlin-Realschule, Herdegenstraße 15, Eingang im unteren Pausenhof, Schulküche, 22,00 €

231LA30530 Online-Kochkurs: Vegetarische, verführerische Bowls

Sa., 17.06.2023, 16:00–18:30 Uhr, 1 x, Online Zoom, 24,00 €, Anmeldeende: 13.06.2023

231LA11032 Einführung in die Robotik mit Lego Mindstorms EV3 für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren

Do., 27.07.2023, 09:30–12:30 Uhr, 2 x, Hölderlin-Realschule, Herdegenstraße 15, Eingang im unteren Pausenhof, Computerraum, 51,00 € ■

Märchen für Erwachsene im Burgturm

Donnerstag, 16. Februar um 19.30 Uhr

Heide Böhner und die Märchenfreunde laden sehr herzlich ein zu Märchen im Burgturm am Donnerstag, 16. Februar, um 19.30 Uhr. Passend zur Jahreszeit werden Märchen vom Schnee erzählt und vielleicht fallen ja auch ein paar Flocken.

Schon seit einigen Jahren kehrt regelmäßig Leben in den Lauffener

Burgturm ein: Die Lauffener Märchenfreunde um Heide Böhner lesen dort Märchen. Einen wahren Geschichtenschatz haben sie dafür gehoben – die Märchenliteratur scheint geradezu unerschöpflich zu sein.

Lauschen Sie diesen Geschichten der Märchenfreunde bei Gebäck und Tee. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfswerke wird gebeten. ■



Beratung für Menschen mit (drohender) Behinderung und deren Angehörige



Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) Landkreis Heilbronn mit Sitz in Neuenstadt a.K. berät Menschen mit (drohender) Behinderung und deren Angehörige zu Fragen rund um die Themen Rehabilitation und Teilhabe.

Wir bieten Beratungen in unseren Räumen in der Hauptstraße 51 in Neuenstadt a.K., Beratungen per Telefon und E-Mail sowie Videoberatung und aufsuchende Beratung an. Für Termin-

vereinbarungen melden Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 07139/5368885 oder per E-Mail: teilhabeberatung05@eutbthbw.de. Die offene Sprechstunde (ohne Termin) findet montags von 12.30 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 13.30 Uhr statt. ■

Trollinger Marathon 2023



Schon heute an den Trolli denken: Am 7. Mai 2023 erwartet Heilbronn zum Trollinger Marathon mehr als 6.000 Läufer, die durch die Stadt, die Landkreisgemeinden und durch die Weinberglandschaft rund um Heilbronn gemeinsam dem Ziel entgegensprinten. Die Marathondistanz und auch die 2022 erstmals angebotenen 10 km sind 2023 feste Bestandteile des Laufs.

Sowohl die Marathon- als auch die Halbmarathondistanz sind Rundkurse mit Start und Ziel am Heilbronner Frankenstadion. Läufer, Walker und Nordic-Walker können auch auf der 2022 erstmals angebotenen 10-km-Distanz an den Start gehen. Auf der Marathonstrecke findet zusätzlich ein Staffeltwettbewerb (3er-Staffel) statt.

Neu ist, dass die Zeitmessung nun über den MikaTag erfolgt, der auf der Rückseite der Startnummer befestigt sein wird. Die Nutzung des Champion-Chips ist nicht mehr möglich. Die Kosten für den MikaTag sind bereits in der Startgebühr enthalten.

In der Startgebühr für die Erwachsenen ist unter anderem das Veranstaltungs-Funktionshirt, eine Flasche Trollinger-Marathon-Wein, die personalisierte Startnummer, eine Finisher-Medaille, perfekte Streckenverpflegung, eine Massage im Ziel, die Meldebestätigung, eine Online-Urkunde und ein Finisher-Video enthalten. Die Anmeldung für die Kinderläufe, die wieder am Samstag (6. Mai) vor dem Lauf stattfinden, startet im Februar 2023.

Mehr erfahren Sie über die über die offizielle Trollinger-Marathon-Homepage: www.trollinger-marathon.de. **Anmeldung zum Katzenbeißer-Team nur noch online**

Auch zum Katzenbeißer-Team kann man sich wieder anmelden. Allerdings ist die Anmeldung jetzt nur noch online möglich! Alle Teilnehmer, die für das Katzenbeißer-Team laufen, müssen nur den halben Preis der Januar-Startgebühr zahlen, egal zu welchem Zeitpunkt die Anmeldung erfolgt! Die regulären Startgebühren finden Sie auf der

offiziellen Homepage zum Trollinger-Marathon.

Außerdem erhalten Mitglieder des Katzenbeißer-Teams ein eigenes Katzenbeißer-Laufshirt der Lauffener Weingärtner Genossenschaft. Die Abholung des Laufshirts des Katzenbeißer-Teams kann nach der Anmeldung zum Trolli, zwischen dem 25. April und dem 7. Mai 2023, zu den regulären Öffnungszeiten, direkt bei den Lauffener Weingärtnern erfolgen!

Anmeldeschluss für das Katzenbeißer-Team ist der 20. März!

Wenn Sie sich zum Katzenbeißer-Team 2023 anmelden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an giblers@lauffen-a-n.de mit Ihrem Namen und Ihren Kontaktdaten. Im Anschluss bekommen Sie von der Stadt einen Gutscheincode zugesandt. Dann melden Sie sich selber über das Online-anmeldeportal auf der Trollinger-Marathon-Homepage an. Während der Onlineanmeldung über die Trollinger-Homepage geben Sie den Ihnen zugesandten Gutscheincode ein und die jeweilige Startgebühr reduziert sich automatisch auf 50 % des Januar-Preises. Aktuelle Informationen rund um das Katzenbeißer-Team bekommen Sie auch unter www.lauffen.de/trollinger-marathon. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Nachtcafé im Haus Edelberg

Zum 1. Nachtcafé im neuen Jahr wurden schon im Vorfeld die bunt gedruckten Einladungen verteilt. Wieder herrliche Aufregung unter den Bewohnern, was sie da erwartet. „Gehst du heut Abend auch zum Bingo“, oder aber „zieh dir nicht den Hausanzug an, ich lege mir meine schöne Halskette um“.

Punkt 18 Uhr waren schon alle Gäste im Hausrestaurant und um den ein-

ladend gedeckten, großen Tisch versammelt. Bei einem Lauffener TL oder einem Gläschen Bier, Saft oder Wasser fand jeder sein Plätzchen und es konnte losgehen. Die Stimmung war super und die Aufregung stieg mehr und mehr, bis das erste Bingo fiel!

Jetzt waren alle voll dabei und jeder wollte als Nächster dieses Bingo haben. Ein rundes, rotes Stoffsäckchen enthielt kleine Leckereien, und bei

jedem Bingo wurde es an denjenigen, der das Glück hatte, durchgereicht, um einmal reinzufassen. Im Hintergrund lief leise Unterhaltungsmusik, zu der sogar der ein oder andere mitsang. Alles in allem war es wie erwartet ein toller Abend und die nächsten Einladungen sind schon wieder fast im Druck.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Gemeinderat

Sitzungsort: Großer Sitzungssaal im Rathaus

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 15. Februar um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bürgerfragestunde
2. Starkregenrisikomanagement (SRMM)
hier: Konzeptvorstellung
– Vorlage 2023 Nr. 15
Zu diesem TOP wird Frau M. Sc. Gärtner vom Ingenieurbüro Winkler anwesend sein.
3. Fortschreibung Lärmaktionsplanung (3. Runde)
hier: Billigung Vorentwurf und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
– Vorlage 2023 Nr. 16
4. Grabmachertätigkeiten auf dem Parkfriedhof in Lauffen a.N.
hier: Vergabe der Grabmachertätigkeiten
– Vorlage 2023 Nr. 9
5. Friedhofs- und Gebührenordnung
hier: Anpassung
– Vorlage 2023 Nr. 3
6. Sanierungsgebiet Lauffen IV Stadtmitte
hier: Abbruch Gebäude Kiesstr. 26, Baubeschluss und Vergabe der Abbruchleistungen
– Vorlage 2023 Nr. 12
7. Photovoltaik-Freiflächenanlagen
hier: Anträge auf Zulassung und Einleitung von Bauleitplanverfahren
– Vorlage 2023 Nr. 8
8. E-Checks Stadt Lauffen a.N. 2023/2024
hier: Ausschreibung der Prüfungsleistungen
– Vorlage 2023 Nr. 17
9. Straßensanierung 2023
hier: Hölderlinstraße zwischen Karl- und Christofstraße (1. BA)
Vergabe der Planung, Billigung Vorentwurf
– Vorlage 2023 Nr. 11
10. Baugebiete Obere Seugen I (Schillerstraße) und Obere Seugen II, 1.BA, Quartiersplätze
hier: Billigung der erneut geänderten Planung und Umgestaltung
– Vorlage 2023 Nr. 13
11. Digitalisierung Hölderlin Grundschule
hier: Entwurf und Kosten, Baubeschluss, Vergabe der Bauleistungen
– Vorlage 2023 Nr. 18
12. Kindertagesbetreuung an Grundschulen
hier: Neubau Kernzeit/Hort Hölderlin-Grundschule,
Planungsbeauftragung
– Vorlage 2023 Nr. 10
13. Regenüberlaufbecken RÜB I
hier: Neubau eines Drosselschachtes, Verbesserungen im Bestand, Vorentwurf und Kostenschätzung, Planungsbeauftragung
– Vorlage 2023 Nr. 21
14. Eigenbetrieb Stadtentwässerung
Vergabe der Planung Faulturm, Aufnahme des Grunderwerbes
– Vorlage 2023 Nr. 7
15. Eigenbetrieb Stadtentwässerung
Wirtschaftsplan- und Vermögensplan 2023
Finanzplan 2022-2026
– Vorlage 2023 Nr. 14
16. Neufassung der Kostenregelung für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N.
– Vorlage 2023 Nr. 2
17. Jubiläum 50 Jahre Städtepartnerschaft mit La Ferté-Bernard
Planungen für das Jubiläumsjahr 2024
– Vorlage 2023 Nr. 1
18. Stromlieferung 2024–2026
Beteiligung an der Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf
– Vorlage 2023 Nr. 6
19. Genehmigung von Spenden nach § 78 Abs. 4 GemO
– Vorlage 2023 Nr. 5
20. Verschiedenes
21. Anfragen
Die Vorlagen können Sie bei Frau Kast im Rathaus oder unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen Laris](http://www.lauffen.de/Rathaus/DerGemeinderat/SitzungenLaris) einsehen.

Schadstoffsammlung am 25. Februar am Parkplatz am Forchenwald

Jetzt schon vormerken!

Am Samstag, 25. Februar macht das Schadstoffmobil in Lauffen a.N. am Parkplatz am Forchenwald von 9 bis 11 Uhr Halt. Privathaushalte können dort schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgeben. Abfälle werden auf diese Weise garantiert ordnungsgemäß beseitigt und verwertet.

Angenommen werden u. a.:

- Pflanzen- und Holzschutzmittel

- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden u. a.:

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Gebinde größer als 50 Liter.

Chemikalien dürfen nicht zusammen gemischt werden. Wenn möglich, sollten die Originalverpackungen zur Sammelstelle mitgebracht werden. Schadstoffe werden vor Ort den Mitarbeitenden der Sammlung übergeben. Einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. Dispersionsfarben (keine Ölfarben und anderes) können von Privatanlieferern jederzeit in den Entsorgungszentren/ Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelstraße 3, zu den jeweiligen Öffnungszeiten kostenlos abgegeben werden. Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Eine Übersicht aller Sammeltermine sowie die Öffnungszeiten der Entsorgungsbetriebe und der Recyclinghöfe im Landkreis Heilbronn ist unter www.landkreis-heilbronn.de/abfallwirtschaft abrufbar.

Schöffenwahl 2023

Bewerbung zur Berufung als Ehrenamtliche Richterinnen oder Ehrenamtlicher Richter (Schöffen) beim Strafgericht bis 21. April
Ehrenamtliche Richterinnen und Richter sind Bürgerinnen oder Bürger, die als gleichberechtigte Richterinnen und Richter am Strafverfahren teilnehmen. Das deutsche Strafverfahrensrecht bezeichnet sie als „Schöffen“ oder „Schöffinnen“. Werden Sie als Schöffin oder Schöffe ausgewählt, sind Sie verpflichtet, das Amt anzunehmen. Ausnahmen sind möglich.

Bewerbungen sind bis einschl. 21. April beim Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N. möglich.

Schöffinnen und Schöffen sollen Erfahrungen, Kenntnisse und Wertungen aus ihrem täglichen Leben in die Verhandlungen und Beratungen einbringen. Damit ergänzen Sie die juristische Sichtweise der Berufsrichterinnen und

Berufsrichter. Sie sind, wie diese, nur dem Gesetz unterworfen. Sie haben in der mündlichen Verhandlung und in der Urteilsfindung auch die gleichen Rechte und die gleiche Verantwortung. Sie sind bei der Rechtsfindung weisungsfrei und zu absoluter Neutralität verpflichtet.

Schöffinnen und Schöffen wirken an der Rechtsprechung folgendermaßen mit:

In der ersten Instanz: beim Amtsgericht, wenn dieses als Schöffengericht tätig wird (mit einem Berufsrichter oder einer Berufsrichterin und zwei Schöffinnen oder Schöffen) oder beim Landgericht in der Großen Strafkammer (mit zwei oder drei Berufsrichterinnen oder Berufsrichtern und zwei Schöffinnen oder Schöffen)

In der zweiten Instanz: in den Kleinen Strafkammern des Landgerichts (Vorsitzende oder Vorsitzender und zwei Schöffinnen oder Schöffen)

In Strafsachen gegen Jugendliche wirken bei den Schöffengerichten und Strafkammern sogenannte Jugendschöffinnen und Jugendschöffen mit.

Das Schöffenamts kann auf unterschiedliche Weise ausgeübt werden: Hauptschöffinnen und Hauptschöffen

Zunächst sind ausschließlich diese zur Mitwirkung im Strafverfahren berufen.

Ersatzschöffinnen und Ersatzschöffen

Sie treten dann an die Stelle der Hauptschöffinnen und Hauptschöffen, wenn diese an der Sitzung nicht teilnehmen können (etwa wegen Krankheit).

Ergänzungsschöffinnen und Ergänzungsschöffen

Diese kann das Gericht bei Verhandlungen, die sich über längere Zeit erstrecken, hinzuziehen. Sie nehmen neben den Hauptschöffen an der Verhandlung teil. Sie ersetzen Hauptschöffen nur, wenn diese verhindert sind (etwa durch Krankheit).

Voraussetzungen:

Nur Deutsche können Schöffinnen oder Schöffen sein. Das Mindestalter beträgt 25, das Höchstalter 69 Jahre (bei Beginn der Amtsperiode). Jugendschöffinnen und Jugendschöffen sollen erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein. Ausgeschlossen vom Schöffenamts ist, wer infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder in ein Verfahren verstrickt ist, das den Verlust dieser Fähigkeit zur Folge haben kann oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Mo-

naten verurteilt ist.

Hinweis: Bestimmte Berufsgruppen sollen als Schöffen nicht herangezogen werden, vor allem:

Mitarbeitende des Strafvollzugs, Rechtsanwältinnen oder Rechtsanwälte, Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte, Pfarrerinnen oder Pfarrer

Zuständige Stelle für eine Bewerbung: Ihre Wohnsitzgemeinde, Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N. **Bewerbungsschluss:** 21. April 2023

Für die Schöffenwahl: das für die jeweilige Gemeinde zuständige Amtsgericht

Verfahrensablauf:

Zur Berufung der Schöffinnen und Schöffen stellen die Gemeinden aus allen Gruppen ihrer Bevölkerung alle fünf Jahre Vorschlagslisten auf. Der Gemeinderat entscheidet über die Aufnahme in die Vorschlagsliste der Schöffen.

Diese Listen liegen eine Woche lang öffentlich aus. Danach schicken die Gemeinden sie an das Amtsgericht des Bezirks. Dort findet die Wahl der Schöffinnen und Schöffen statt.

Das Gericht lost aus, wer an welchen Sitzungstagen im Jahr als Schöffin oder Schöffe verfügbar sein muss. Meist sind es zwölf Sitzungstage.

Nach der Auslosung erhalten Sie eine Nachricht, an welchen Sitzungstagen Sie mitwirken müssen.

Sie können sich ab sofort bis einschl. 21. April beim Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N. schriftlich bewerben.

Vertiefende Informationen:

Ausführliche Informationen zur Berufung und zur Rechtsstellung der Schöffinnen und Schöffen bietet der „Leitfaden für Schöffen“ des Justizministeriums an.

Hinweise:

Folgende Personen dürfen die Berufung zum Schöffenamts ablehnen:

Mitglieder des Bundestags, des Bundesrats, des Europäischen Parlaments, eines Landtags oder einer zweiten Kammer; Personen, die in der vorhergehenden Amtsperiode die Verpflichtung eines Schöffen oder einer Schöffin an vierzig Tagen erfüllt haben; Personen, die bereits als ehrenamtliche Richter tätig sind;

Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagslisten noch andauert;

Ärzte und Ärztinnen, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern, Krankenpfleger, Hebammen und Entbindungspfleger, Apothekenleiterinnen und Apothekenleiter, die keine weiteren Apothekerinnen oder Apotheker beschäftigen; Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen die unmittelbare persönliche Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert; Personen ab 65 Jahren oder Personen, die bis zum Ende der Amtsperiode 65 Jahre alt werden; Personen, die glaubhaft machen, dass die Ausübung des Amtes für sie oder Dritte eine besondere Härte bedeutet, etwa wegen Gefährdung oder erheblicher Beeinträchtigung einer ausreichenden wirtschaftlichen Lebensgrundlage.

Hinweis: Die Ablehnungsgründe müssen Sie innerhalb einer Woche nach Kenntnis der Berufung zum Schöffenamts beim Amtsgericht geltend machen.

Entschädigung

Schöffen und Schöffinnen erhalten für ihre Tätigkeit eine Entschädigung nach dem Justizvergütungs- und Justizentschädigungsgesetz: 7 Euro für jede Stunde.

Die Entschädigung erhöht sich um 17 Euro je Stunde, wenn Sie nicht erwerbstätig sind und einen eigenen Haushalt für mehrere Personen führen.

Die Erhöhung entfällt, wenn Sie die Kosten einer notwendigen Vertretung erstattet erhalten. Bei Verdienstausschluss: Für jede Stunde der versäumten Arbeitszeit erhalten Sie im Regelfall höchstens 29 Euro. Bei besonders zeitaufwändigen Verfahren kann sich diese Entschädigung auf bis zu 73 Euro erhöhen. Die Entschädigung richtet sich nach dem regelmäßigen Bruttoverdienst und den Sozialversicherungsbeiträgen des Arbeitgebers. Sie bekommen Fahrtkosten ersetzt und erhalten eine Entschädigung für besonderen Aufwand.

Rechtsbehelf: keiner

Rechtsgrundlage: §§ 28 bis 58 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) (Schöffengerichte)

Justizvergütungs- und Justizentschädigungsgesetz (JVEG)

Freigabevermerk: 26.08.2022 Justizministerium Baden-Württemberg

Bewerbung

Ihre Bewerbung für das Schöffenamts senden Sie bis spätestens 21. April an: Stadt Lauffen a.N., Bürgerbüro – Sicherheit und Ordnung –, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N. Das Bewerbungsformular können Sie sich unter www.schoeffenwahl.de herunterladen.

Grund- und Gewerbesteuern werden zum 15. Februar fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 15.02.2023 die Grundsteuerraten und Gewerbesteuervorauszahlungsraten für das 1. Quartal 2023 fällig werden. Die Höhe der Rate ist aus Ihren letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich. Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden. Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir unbedingt um Angabe des Buchungszeichens bzw. der Mandatsreferenz zum betreffenden Betrag.

Die Grundsteuerbeträge für das Kalenderjahr 2023 sind ohne besondere Zahlungsaufforderung zu den gesetzlichen Fälligkeitsterminen (§ 28 GrStG) zu entrichten, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid, der vor dieser öffentlichen Bekanntmachung erteilt wurde, ergeben.

Für das Kalenderjahr 2023 sind Zahlungen mit einem Viertel des zuletzt festgesetzten Jahressteuerbetrages zu den gesetzlichen Fälligkeitsterminen 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2023 zu entrichten. Jahressteuerbeiträge bis zu einer Höhe von 15,00 Euro werden in einem Betrag zum 15. August, Jahressteuerbeiträge bis zu einer Höhe von 30,00 Euro werden mit der Hälfte des Jahresbetrages zum 15. Februar und 15. August zur Zahlung fällig.

Auf schriftlichen Antrag des Steuerschuldners kann die Grundsteuer davon abweichend am 1. Juli in einem Betrag entrichtet werden. Der Antrag kann spätestens bis zum 30. September des vorangehenden Kalenderjahres bei der Stadtverwaltung Lauffen am Neckar gestellt werden.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen.

Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das Formular für wiederkehrende Zah-

lungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular unterschrieben im Original zukommen. Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODES1VLS

Hundesteuer wird zum 15. Februar fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 15.02.2023 der Jahresbeitrag der Hundesteuer fällig wird. Die Höhe der Rate ist aus Ihrem letzten Hundesteuerbescheid ersichtlich. Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden. Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir unbedingt um Angabe des Buchungszeichens bzw. der Mandatsreferenz zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das Formular für wiederkehrende Zahlungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular unterschrieben im Original zukommen. Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00) 6860079

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

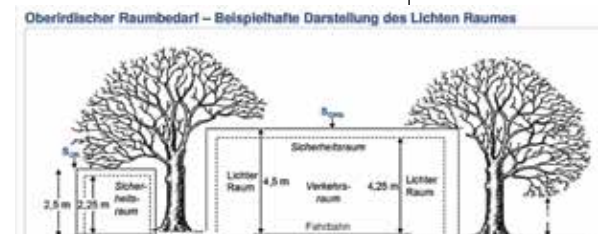
Volksbank im Unterland (BLZ 620 632 63) 70007004

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODES1VLS

Grün- und Heckenschnitt

Immer wieder kommt es vor, dass Zweige von Bäumen, sowie Grünbewuchs von Hecken und Sträuchern von privaten Grundstücken über die Grundstücksgrenze hinaus in öffentliche Geh-/Radwege und Straßen, also in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen. **Nach § 28 Abs. 2 Straßengesetz Baden-Württemberg sind die EigentümerInnen und BewirtschafterInnen von Grundstücken, die an öffentlichen Straßen, Gehwege und Verkehrsflächen angrenzen, verpflichtet ihre Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass sie nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen und somit die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird.**



Rückschnitt Straßenraumprofil

Das Grün darf die Sicht auf Ampeln, Verkehrszeichen oder Straßenbeleuchtung nicht nehmen. Anpflanzungen müssen so zurückgeschnitten sein, dass die Verkehrszeichen von allen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig wahrgenommen werden können. Im Bereich von Sichtdreiecken an Straßenmündungen sind Anpflanzungen auf die maximale Höhe von 80 cm ab Straßenniveau zurückzuschneiden, damit in diesen Bereichen keine Verkehrsgefährdungen entstehen und die Sichtverhältnisse im Einmündungsbereich nicht eingeschränkt sind. Des Weiteren regeln die straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen, dass entlang von Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von 2,50 m und im Bereich von Straßen bis zu einer Höhe von 4,50 m keine Pflanzen bzw. Äste in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen dürfen. Bei gravierenden Fällen ist die Stadt Lauffen a.N. verpflichtet, die entsprechenden Grundstückseigentümer anzuschreiben und zum Rückschnitt aufzufordern. Wir weisen darauf hin, dass bei Nichtbeachtung die Grundstückseigentümer im Falle eines Verkehrsunfalls verantwortlich gemacht werden können, sofern dies auf einen nicht erfolgten Rückschnitt und einer damit einhergehenden Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs verbunden ist.

Aktuell macht der Kommunale Ordnungsdienst die entsprechenden EigentümerInnen und BewirtschafterInnen mit einem Einwurfschreiben auf die Notwendigkeit eines Rückschnitts aufmerksam.

Bei der Freihaltung von Geh-/Radwegen und Straßen sind während der Vegetationsperiode vom 1. März bis 30. September die Bestimmungen des Naturschutzgesetzes zu beachten. Nach § 29 Abs. 3 Ziff. 1 Naturschutzgesetz ist es in dieser Zeit verboten, Hecken, lebende Zäune, Bäume, Gebüsche und Röhrichtbestände zu roden und abzuschneiden oder auf andere Weise zu zerstören. Ein maßvolles Zurückschneiden kann

jedoch erfolgen, wobei ausdrücklich darauf zu achten ist, dass freilebende Tierarten, insbesondere brütende Vögel, nicht beeinträchtigt werden.

Die Stadt Lauffen a.N. empfiehlt daher, die notwendigen Rückschnitte noch bis zum Beginn der Vegetationszeit, also bis spätestens 28. Februar vorzunehmen.

Ihr Schnittgut können Sie auf dem Häckselplatz am Forchenwald (neben dem Recyclinghof entsorgen.

Bitte beachten Sie hierzu die Öffnungszeiten des Häckselplatz:

Von 01.10. bis 31.03., Freitag, 15 bis 17 Uhr

Von 01.04. bis 30.09., Freitag, 16 bis 18 Uhr

Ganzjährig, Samstag, 11 bis 16 Uhr

ALTERSJUBILARE

vom 10.02. bis 16.02.2023

10.02.1944 Gretel Schönberger, Oberamteistraße 3, 79 Jahre

10.02.1946 Karl Heinz Hofmann, Kiesstraße 47, 77 Jahre

10.02.1950 Gerhard Wiedmann, Karlstraße 17, 73 Jahre

12.02.1949 Karin Elisabeth Lobmüller-Fabich, Tannenweg 5, 74 Jahre

13.02.1942 Ursula Helene Kränzel, Christofstraße 31, 81 Jahre

13.02.1953 Sigmund Karl Jantze, Karlstraße 41, 70 Jahre

15.02.1935 Willi Karl Hofmann, Christofstraße 11, 88 Jahre

15.02.1952 Herta Ottoltics, Schillerstraße 12, 71 Jahre

16.02.1942 Kurt Loew, Olgastraße 26, 81 Jahre